

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 01-02/2014



!!! Achtung !!!

Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte

IBAN und BIC
auf Richtigkeit und informiert die geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
oder Telefon: 434 41 21,
falls IBAN und BIC fehlerhaft sind.

Vielen Dank!
Das Präsidium

Ehrenamtliche des Jahres
LSB-Präsident Klaus Böger (r) und
HDI-Vertreter Jan Schöer (l) gratulieren
VfL Tegels Ursula „Uschi“ Kolbe

Norddeutsche Meisterin 2014
Mareike Jünemann
Tischtennis
Mädchen Einzel

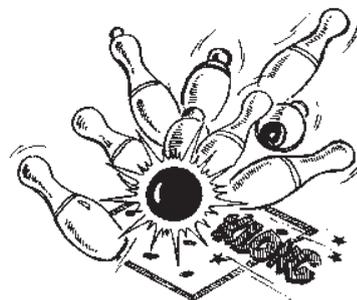


– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender.....	S. 2
Präsidium	S. 4
Turnen	S. 6
Twirling	S. 10
Tischtennis	S. 10
Tanzen	S. 12
Handball	S. 14
Tennis	S. 16
Kendo	S. 22
Leichtathletik	S. 24
Ringen	S. 28
Judo	S. 32
Geschäftsstelle.....	S. 32
Neuaufnahmen	S. 33
Geburtstage	S. 34
Abteilungen	S. 35

Alle Neune!!!

Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt:
Geschäftsstelle, Tel.: 434 41 21

Redaktionsschluss VfL Info 3-4/2014
4. Mai 2014



Veranstaltungs- & Terminkalender 2014

Datum	Termine und Veranstaltungen 2014	Beginn	Ort	Ausrichter
März				
Fr. 28.03.2014	Jahreshauptversammlung	18:00 Uhr	Vereinsheim	Präsidium
April				
So. 4.04.2014	Redaktionsschluß VfL Info 3+4	0 Uhr	Geschäftsstelle	Präsidium
MI. 30.04.2014	Tanz in den Mai 19:00 Einlass	20:00 Uhr	Vereinsheim	Präs./TA
Mai				
Sa./So. 17. + 18.05.2014	Judo TegelCup	10:00 Uhr	Sportpalast	JU
Do.-So. 29.05.-1.06.2014	TT - Tegel Open	10:00 Uhr	Sportpalast	TT
Juni				
So. 1.06.2014	37. Jedermann-Lauf	10:00 Uhr	Tegeler Forst	LA
SA. 7.06.2014	28. Berlin Ringer-Pfingst-Cup	10:00 Uhr	Sportpalast	RI
So. 8.06.2014	64. Berliner Meisterschaft Ringen	10:00 Uhr	Sportpalast	RI
Juli				
MI. 2.07.2014	Rundensammeln der Abteilungen	17:30 Uhr	Hatzeplatz	Präsidium
August				
So. 31.08.2014	16. Mercedes Benz - Lauf	09:00 Uhr	MB NL Start Holzhauserstr.	LA

Weitere Termine im Veranstaltungskalender www.vfl-tegel.de

CLAREA
TRAURINGE



Entdecken Sie die bezaubernde
CLAREA-Trauringekollektion auf

clarea-trauringe.de

Beratung und Verkauf in der
GOLDSCHMIEDE GERALD DENNER
Brunowstraße 51 · 13507 Berlin-Tegel



Gleich Katalog
anfordern!

Turnen im Sportpalast

Immer im Frühjahr messen sich die Kleinsten der über 700 Mitglieder der Turnabteilung des VfL Tegel im Jahrgangsbestenwettkampf.

In diesem Jahr präsentierten sich die Turnerinnen des Jahrgangs 2009 und 2002 am Sonnabend, den 1. März ab 11:30 im Sportpalast Tegel den Kampfrichterinnen und den vielen Zuschauern.

Bevor der Wettkampf eröffnet wurde, überreichte die Leitung der Berliner Sparkasse am Kurt-Schumacher-Platz, Marc-Oliver Dzemski und Mandy Rente, dem 1. Vorsitzenden der Turnabteilung Florian Lürer einen Scheck für den Kauf einer Air Track-Bahn.

Für das Sponsoring bedankten sich der Vorstand und die gut 70 aufgeregten Sportlerinnen und zeigten der Sparkassenleitung und dem Publikum, darunter der Hauptspartwart Bernd Jerke und Orgachef Udo Oelwein, ein Feuerwerk der Turnkunst. Als Anerkennung für den Eifer und Ernst ihrer Übungen gab es am Ende des Wettbewerbs eine Urkunde



v. l. Florian Lürer, Marc-Oliver Dzemski, Mandy Rente

und die ersten Drei durften sogar eine Medaille mit nach Hause nehmen.

Ein besonderer Dank den Vorturnerinnen, den Übungsleitern und den Gruppenleitern für die Vorbereitung der Kinder auf diesen Tag sowie ein Dankeschön an die Kampfrichterinnen, die einen anstrengenden JOB zu erledigen hatten.

Tina

Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Vizepräsident Lutz Bachmann, c/o VfL Tegel 1891 e.V. Berlin Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ 434 41 21 (Geschäftsstelle)

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaeftsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Sebastian Ohrmann

E-Mail: sebastian.ohrmann@gmail.com

Kegeln

Geschäftsstelle, ☎ 434 41 21

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen, ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion und Anzeigen:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
Tel. und Email: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Layout und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de

Ran an den Speck ... mit den Kurzzeitsportangeboten des VfL Tegel



Gänsebraten, Plätzchen und andere weihnachtliche Leckereien haben in den letzten Wochen ihre Spuren hinterlassen? Dann wird es jetzt Zeit aktiv zu werden!

Schließlich freuen wir uns schon auf das nächste Frühjahr und wollen spätestens dann den lästigen Winterspeck wieder los geworden sein.

Mit unseren Kurzzeitsportangeboten wollen wir Sie dabei unterstützen, dem einen oder anderen Pölsterchen den Garaus zu machen, damit Sie schlank und fit den kommenden Frühling begrüßen können.

Bei uns erwartet Sie die bunte Vielfalt des Gesundheits- und Fitnesssports. Von A wie Aerobic bis Z wie Zirkeltraining finden Sie diverse Sportangebote für alle Altersgruppen.

Tanz für Anfänger und Wiedereinsteiger und tänzerische Angebote für Kinder und Teenies runden das Programm ab.

Wer mal etwas ganz Besonderes ausprobieren möchte, sollte in unsere neuen Angebote Drums Alive und AROHA hineinschnuppern.

Speziell für Frauen und Männer ab 60 findet ab 30.01.14 ein neues Angebot statt:

Selbstbewusst im Alltag – In diesem Angebot wollen wir älteren Menschen helfen, mehr Selbstsicherheit und Selbstvertrauen zu entwickeln, um sich in Gefahrensituationen, die uns tagtäglich begegnen können, richtig zu verhalten und sich aktiv zu wehren.

Denn wer Selbstbewusstsein ausstrahlt, wird seltener zum Opfer!

Nähere Informationen zu unserem Programm finden Sie auf unserer Internetseite www.vfl-tegel.de, Kurzzeitsportangebote, oder telefonisch unter 030/ 434 02 999 oder direkt in der Geschäftsstelle Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin.

Büro- und Telefonzeiten: Mo–Fr: 10.00 –12:00 Uhr, Di: 16:00–18:00 Uhr, Mi: 17:00–19:00 Uhr.

GÖTTEL ■
I M M O B I L I E N

Ihr Fachmakler für Verkauf und Vermietung

Eigentumswohnungen
Einfamilienhäuser
Grundstücke
Mehrfamilienhäuser

**Wir beraten Sie
kostenfrei und unverbindlich**

Spandauer Damm 155a - 14050 Berlin - (030) 531 684 72
www.goettel-immobilien.de



Ehrenamtliche des Jahres

Das hat es in Reinickendorf noch nicht gegeben, ein Mitglied vom VfL Tegel 1891 e.V. wurde am Freitag, dem 13. Dezember 2013 vom LSB Berlin in der Gerhard-Schlegel-Sportschule als „Ehrenamtliche des Jahres 2012“ ausgezeichnet.

In Anwesenheit des DOSB- und LSB-Ehrenpräsidenten Manfred von Richthofen, auf dessen Anregung die LSB Sportschule am Priesterweg umbenannt worden ist, wurde Ursula „Uschi“ Kolbe „Primus Inter Pares“ als Erste unter den Ersten der Ehrenamtlichen vom Präsidenten des Landessportbundes Berlin (LSB) Klaus Böger geehrt.

Für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit bekam die Tegelerin mit der Urkunde und Medaille „Ehrenamtliche des Jahres 2012“ für den 1. Platz einen Einkaufsgutschein in Höhe von 2.000 Euro, gesponsert von der HDI Versicherung.

Seit dem Jahre 1949, in dem Gerhard Schlegel zum 1. Präsident des LSB Berlin gewählt wurde, ist Uschi Kolbe Mitglied im VfL Tegel. Als Aktive und Betreuerin nahm sie erfolgreich an zahlreichen Städtevergleichskämpfen, an Deutschen Meisterschaften und Deutschen Turnfesten teil und seit 25 Jahren ist sie Kassenwartin der Turnabteilung. Ob es bei Wettkämpfen oder Veranstaltungen der Turnabteilung, bei Veranstaltungen anderer Abteilungen des VfL



Tegel oder gar anderer Vereine ist, wo Not an „Frau“ ist, hilft Uschi gerne und ohne lange zu fragen. Für ihre Verdienste um den VfL Tegel wurde Uschi Kolbe im Jahr 2004 zum Ehrenmitglied ernannt und vor einem Jahr erhielt sie vom LSB Berlin die silberne Ehrennadel.

Das Präsidium und der Vorstand der Turnabteilung des VfL Tegel gratulieren Uschi Kolbe im Namen der Mitglieder herzlich zu der Auszeichnung „Ehrenamtliche des Jahres 2012“ und wünschen ihr weiterhin viel Freude am Ehrenamt.



!!! Achtung !!!
Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

Floorball im VfL Tegel

Wer es noch nicht weiß, im VfL Tegel wird seit 2012 in der Abteilung Turnen die Mannschaftssportart Floorball angeboten.

Was ist eigentlich Floorball? – Diese Frage wird einem oft gestellt wenn man erzählt, in welcher Sportart das Kind aktiv ist. Daher zunächst zur Beantwortung dieser Frage. Floorball ist eine Mannschaftssportart aus der Familie der Stockballspiele. Es stammt über Bandy vom Hockey ab, aus dem ebenso das Rollhockey und das Eishockey hervorgegangen sind. Floorball (oft auch noch als Unihockey bezeichnet) wurde in den siebziger Jahren in Schweden, Finnland und der Schweiz gemeinsam entwickelt. Es handelt sich dabei um ein dem Hallen- oder Eishockey ähnlichem Spiel, bei dem auch hinter den Toren gespielt werden kann. In der Kinder- und Jugendliga stehen 3 Spieler und der Torwart je Mannschaft zzgl. 2 Schiedsrichter auf dem Feld. Mädchen und Jungen können gemeinsam in einer Mannschaft spielen. Gespielt wird mit einem kleinen Lochball – 15 Minuten je Halbzeit. Die Spieler können ständig gewechselt werden, und somit ist es ein schnelles Spiel, es ist immer Bewegung drin und bereitet den Kindern viel Freude.

Wie kam Floorball zum VfL-Tegel?

Im Jahr 2008 entstand die Idee, die Trendsportart Floorball an der Franz-Marc-Grundschule anzubieten (die Franz-Marc-Füchse). Somit begann die sehr engagierte Trainerin, Michaela Hildebrandt, eine kleine Gruppe von Kindern für die Sportart zu gewinnen. Nachdem die Arbeitsgemeinschaft von den Kindern begeistert angenommen wurde, erhielten nach und nach immer mehr Kinder eine solide Grundlagenausbildung in dieser Sportart.

Seit 2011 gibt es die Floorballkinder nun auch durch einen Kooperationsvertrag beim VfL Tegel. Inzwischen spielen seit dieser Saison 2013/2014 drei Teams in der Regionalliga Berlin-Brandenburg. Es wird in drei Altersklassen trainiert: U-11, U-13 und U-15.

Zielgruppen sind 8- bis 12-jährige Jungen und Mädchen. Inzwischen spielen 40 Kinder in Reinickendorf Floorball. Davon sind 35 Kinder im Spielbetrieb des Floorballverbandes Berlin-Brandenburg gemeldet.

Trainingszeiten:

U 11+U 13 Donnerstag: 16:15 - 17:15 Uhr in der Mirastr.100, Borsigwalder GS (Ausweichquartier für die Franz-Marc-Grundschule, da diese momentan umgebaut wird) mit Michaela Hildebrandt

und die U-15 trainiert seit dieser Saison Mittwoch: 18:30–20:00 Uhr in der Namslastr. 46, Havelmüller GS mit Andreas Bohn

Betraining bitte nur nach Anmeldung: mh.floorball@aol.de

Tanz in den Mai

30. April 2014

20:00 Uhr

Einlass 19:00

Rahmenprogramm
 Showprogramm der Tanzabteilung Blau Gold im VfL Tegel

Musik
 DJ Dirk Seifert

Veranstaltungsort
 Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V. Berlin
 Spiegelsaal
 Hatzfeldallee 29
 13509 Berlin

Eintritt
 Erwachsene 5,- Euro
 Kinder bis 16 Jahre ermäßigt

Kartenvorverkauf und Tischreservierung
 Geschäftsstelle VfL Tegel 1891 e.V. Berlin
 täglich von 10:00 - 12:00 Uhr
 zusätzlich Di. 16:00 - 18:00 + Mi. 17:00 - 19:00 Uhr
 Gastronomie des VfL Tegel 1891 e.V.



Unterstützt werden die Floorballkinder durch Heike Lehnhagen sowie Petra Finckh als Betreuerinnen, viele aktive Eltern der Kinder sowie den Förderverein der Franz-Marc-Grundschule. Denn auch Schiedsrichter müssen für den Ligabetrieb gestellt werden. Hier haben in dieser Saison sogar einige Kinder die Lizenz erworben.

Erfolge der Floorballmannschaft des VfL Tegel (Franz-Marc Fühse)

2011/2012

- Landesmeister U 11 Mixed Regionalliga Berlin-Brandenburg
- Landesmeister U 13 Mixed Regionalliga Berlin-Brandenburg
- Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft / 6. Platz

2012/2013

- Landesmeister U 11 Mixed Regionalliga Berlin-Brandenburg
- Altersklasse U 13 Landesmeister 2013

Ein ganz besonderer Dank für eine besondere Ehrung:

an den Landessportbund Berlin – LSB – und meinen Verein VfL Tegel.

Als im Jahr 2012 drei langjährig ehrenamtlich Tätige des VfL Tegel vom LSB zur Ehrung eingeladen wurden, konnte niemand ahnen, was ein Jahr später passieren würde.

Eine Jury des LSB wählte aus den Geehrten des Jahres 2012 die „Ehrenamtlichen des Jahres 2012“ aus. Dass ich dazu gehören sollte überraschte mich doch sehr, zumal ich auch noch für den 1. Preis ausgewählt wurde.

Voller Stolz für den VfL, die Turnabteilung und natürlich auch für mich nahm ich an der besonderen Ehrung durch Herrn Böger – LSB Präsident – und Herrn Schroer vom Sponsor HDI im Dezember 2013 teil.

Dass ein Sponsor in Zeiten knapper Kassen das Ehrenamt derartig fördert, war für mich undenkbar.

Der VfL Tegel, dem ich seit 1949 angehöre, und die ehrenamtliche Vereinsarbeit sind seit meinem 14. Lebensjahr mein Leben. Wie viel Zeit man täglich dafür aufbringt, rechnet man niemals auf, deshalb traf mich dieser Titel und diese besondere Ehrung durch den LSB völlig unerwartet. Genauso gut hätten Peter Klingsporn oder Hans Welge ausgewählt werden können – verdient hätten sie es ebenso!

Stolz und erfreut sage ich nochmals Danke für die Ehrung, die in besonders festlicher Atmosphäre stattfand, und ich sage auch Danke an meine Familie, die mir immer die Zeit für die Vereinsarbeit ermöglicht hat!

Uschi Kolbe

Kurzbericht zur Jahreshauptversammlung der Turnabteilung

Am 13.2.2014 fanden sich gerade einmal 33 – dreiunddreißig – Mitglieder und sieben Gäste ein, um an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen!

Der 1. Vorsitzende Florian Lür begrüßte die Anwesenden – insbesondere die fünf anwesenden Ehrenmitglieder und das Präsidium, vertreten durch Stefan, Lutz, Schaarschi, Hans und Bernd.

Nach der Feststellung des Stimmrechtes und des Gedenken an die Verstorbenen folgten die Berichte der Vorstandsmitglieder.

Nachdem die Kassenwartin den für alle vorliegenden finanziellen Bericht für das Jahr 2013 erläuterte und den Kassenbestand bekannt gab, folgte der Bericht der Kassenprüfung.

Nach der Wahl eines Wahlleiters – wie in den Jahren zuvor stellte sich Stefan Kolbe zur Verfügung – wurde der Abteilungsvorstand insgesamt entlastet.

Danach erfolgte die Wiederwahl einstimmig für jeweils zwei Jahre der 2. Vorsitzenden Sigrun Hädrich, der Kassenwartin Uschi Kolbe und der Pressewartin Christina Cybinski.

Uschi Kolbe erläuterte den Haushaltsplan für 2014 und die Versammlung stimmte dem zu.

Es lagen keine Anträge vor und unter Verschiedenes wurde kurz die von Uschi erstellte Anlage über die Verwendung des Abteilungsbeitrages erläutert.

Die geringe Anteilnahme am Turnabteilungsgeschehen ist einerseits sehr frustrierend, andererseits scheinen ja die Mitglieder mit der ehrenamtlichen Arbeit des Vorstandes zufrieden zu sein; jedoch würde der Vorstand durch eine regere Teilnahme seiner Mitglieder seinen Aufwand für die Allgemeinheit mehr gewürdigt wissen.

Uschi

Weihnachtsfeier der Badmintongruppe

Mit dem traditionellen Schleifchenturnier beging die Badmintongruppe auch im Jahr 2013 ihre Weihnachtsfeier. In diesem Jahr nahmen 22 Spieler an unserem Spaß-Mixedturnier teil. Aufgrund dieser hoher Teilnehmerzahl war nicht nur die Auslosung eine Herausforderung, weil uns nur vier Spielfelder zur Verfügung stehen, sondern es war auch die Kondition der schließlich acht teilnehmenden Frauen gefragt. Sie mussten nämlich ohne Pause den ganzen Abend durchspielen; dagegen standen für die 16 Männer einige Pausen an. Damit war aber auch ein weiblicher Sieg in diesem Jahr nahezu vorprogrammiert. Nach neun Runden standen dann tatsächlich Claudia und Rebecca mit jeweils sieben Schleifchen als Siegerinnen fest. Ihnen folgten mit jeweils fünf Schleifchen Christina und Ute sowie Ingo und Yuan.



Ligawettkämpfe der Turner 2014

Die Wettkampfsaison der Turner hat begonnen und der VfL Tegel tritt auch in diesem Jahr mit mehreren Mannschaften in den verschiedenen Alters- und Leistungsklassen an. Unsere jüngsten Kürturnerinnen starten mit zwei Mannschaften in der Landesliga in der Leistungsklasse Km4, während unsere erfahrenen, wettkampferprobten Damen sich mit jeweils einer Mannschaft in Oberliga 1 & 2 in der Km3 mit der Berliner Konkurrenz messen. Des Weiteren stellen wir in diesem Jahr nach zweijähriger Abstinenz auch wieder eine Mannschaft in der Jugend- und Frauenliga, in welcher sich die Turnerinnen des fortgeschrittenen Turnalters (ab 16 Jahre) den kritischen Blicken der Kampfrichter und Trainer stellen müssen.

FL

Landesliga 2014

Die diesjährige Landesligasaison besteht auch in diesem Jahr aus drei Wettkampftagen, an denen unsere jüngsten Turnerinnen in den Wettkampfbetrieb des Kürbereichs reinschnuppern und Erfahrung sammeln sollen. In den ersten beiden Wettkämpfen am 26.01. sowie 16.02. wurden die besten acht von fünfzehn startenden Mannschaften ermittelt, welche am 29.03. im Finalwettkampf um die Medaillen turnen dürfen. Wir gingen mit 2 Mannschaften an den Start und erhofften uns in den einzelnen Vorrundengruppen einen der begehrten ersten zwei Plätze erturnen zu können, um den Finalwettkampf zu erreichen.

Während Tegel 2 seinen ersten Wettkampf auf dem 2. Platz beenden konnte und damit eine gute Ausgangsposition erturnen konnte, hatten unsere Mädchen von Tegel 1 ein wenig Pech am Sprungtisch, wodurch sie trotz guter Leistungen an den anderen drei Geräten leider nur auf dem 4. Platz landeten. So gingen wir mit verschiedenen Voraussetzungen in den zweiten Wettkampftag, an welchem sich die Mädchen von Tegel 2 mit einem erneuten 2. Platz ihren Finalplatz sichern konnten. Nach drei Wochen intensivem Sprungtraining konnten die Turnerinnen von Tegel 1 den Sprung beim zweiten Wettkampftag als beste Mannschaft abschließen, büßten jedoch durch einige Stürze am Stufenbarren eine bessere Position ein und haben durch einen 3. Platz das Finale der besten acht Mannschaften leider verpasst.

Für unsere Mannschaften turnten:

Tegel 1: Yasmin M., Janina W., Lilli B., Ida S., Alina R., Laura D., Noemi A.G., Lisa M.

Tegel 2: Meral S., Vanessa W., Sarah F., Larissa H., Jessica G., Anastasia S.

FL

Oberliga 2

Die Oberliga 2 in der Km3 der Mädchen in den Jahrgängen 1999 und jünger besteht aus drei Wettkampftagen, an deren Ende die für jeweils die erturnten Platzierungen vergebenen Tabellenpunkte den Gesamtsieger bestimmen. Auf Grund mannigfaltiger Umstände mussten, durften,

konnten wir in dieser Saison mit unseren beiden Oberligamannschaften eine Liga höher starten, als wir uns durch die Vorjahresleistungen qualifiziert hatten. Daher war eine Platzierung unter den ersten drei Mannschaften der Liga nicht wirklich realistisch, so dass wir uns aufs Erfahrung sammeln und Routine entwickeln konzentrieren konnten. Auch in der Oberliga haben wir bereits zwei Wettkämpfe geturnt und liegen momentan auf dem sechsten Platz bei neun teilnehmenden Mannschaften. Alle Mädchen dieser Mannschaft turnten im vergangenen Jahr noch in der Km4 und mussten sich in den vergangenen Monaten vielen neuen und technisch schwierigen Elementen widmen, um die erheblich größeren Anforderungen der Km3 bewältigen zu können. Externen Faktoren wie Schule, Familienfeiern sowie Verletzungen und Krankheiten bewusst, planten wir die Saison mit acht Turnerinnen, obschon lediglich fünf Mädchen beim Wettkampf an den Geräten turnen dürfen. Und wir sollten bedauerlicherweise mit unserer Einschätzung richtig liegen...

Franzi verletzte sich eine Woche vor dem ersten Wettkampf durch einen Sturz am Stufenbarren schwer am Arm und ist momentan immer noch in der Rekonvaleszenz. Den nächsten Ausfall mussten wir dann beim ersten Wettkampf verkraften, als sich Jasmin am Boden das Knie verdrehte. Somit fielen zwei unserer 4-Gerätturner aus und wir mussten hoffen, dass uns keine Klassenfahrt oder weitere Verletzung erneut dezimieren würde. Doch meistens kommt es anders und dann auch noch als man denkt... Beim zweiten Wettkampf verletzte sich Chiara bereits beim Einturnen und Kiara ging bereits mit seit Wochen andauernden Kniebeschwerden in den Wettkampf, wodurch wir unsere Planung erneut verwerfen durften und einige Mädchen nun auch ihre Angstgeräte turnen mussten, diese jedoch mit Bravour meisterten.

Trotz oder gar durch diese widrigen Umstände zeigten die Mädchen bei beiden bisherigen Wettkämpfen teilweise gute Übungen und bewältigten unter Wettkampfbedingung ihre neuen Elemente und Übungen. Das Trainerteam ist mehr als zufrieden mit dem bisherigen Verlauf und blickt zuversichtlich in die turnerische Zukunft.

In der Oberliga 2 turnen:

Jasmin A., Tabita V., Chiara K., Kiara K., Paulina S., Ashley H., Sandra M.,

FL

Oberliga 1

Analog zu unserer Oberliga 2-Mannschaft turnen unsere Mädchen und jungen Damen der Oberliga 1 eine Liga höher als geplant, doch besteht diese Riege aus Turnerinnen mit mehrjähriger Wettkampferfahrung, so dass wir über den Anspruch der Gerät- und Übungsbewältigung bereits hinaus sind und die Erwartungen des Trainerstabs ein wenig bis deutlich höher liegen. Auf Grund des Alters schieden vier!! Turnerin des Jahrgangs 1998 aus der Mannschaft aus und mussten adäquat ersetzt werden, um weiterhin eine wettbewerbsfähige Riege an den Start schicken zu können. Reflektiert man nun die bisher gezeigten Ergebnisse, dürfen wir sagen, es ist uns gelungen. Einem unglücklichen 6. Platz im ersten Wettkampf folgte ein souverän geturnter zweiter Wettkampf, welcher mit dem 4. Platz belohnt wurde. Unsere Defizite am Wackelbalken wurden in den vergangenen Trainingswochen und -monaten erheblich reduziert, wodurch wir das erste Mal in der Oberliga mehr als 50 Punkte an dem 500 x 10 cm großen Angstgerät erturnen konnten. Ferner dürfen wir uns über (lediglich!!) 4 ‚Sturz‘kuchen an den nächsten Trainingstagen freuen.

Auch in dieser Mannschaft schlug der Verletzungsteufel zu, welcher uns vor dem zweiten Wettkampf trotz der Anwesenheit aller 7 Turnerinnen deutlich Kopfschmerzen bereitete, mussten wir definitiv eines unserer angeschlagenen Beine in den Wettkampf schicken.

Doch auch hier zeigt sich der mannschaftliche Zusam-

menhalt der Mädchen, trotz Schmerzen und Wehwehchen hier und da turnten die Mädchen mitunter tolle Übungen und zeigten bei jedem gestandenen Salto und auch bzw. gerade bei den zum Glück rar gesäten Stürzen, wie sehr sie zusammen halten. Mit einem aktuellen 5.Tabellenplatz sind wir guter Dinge, die Liga zu halten und hoffen auf einen erneut starken Auftritt am letzten Wettkampftag.

In der Oberliga 1 turnten:

Jolene D., Joanna A., Nina L., Annalena K., Alica T., Esta R., Kristina J.,

FL

Jugend-Frauen-Liga

Es ist so eine Sache mit dem Alter beim Turnen: kaum den Kinderschuhen entwachsen und noch gar nicht dem adulten Hominiden zuzurechnen, zählt man bei den Turnern schon zu den „Alten“...

Wird man innerhalb des Kalenderjahres einer Wettkampfsaison zarte 16 Jahre jung, so darf man im Ligabetrieb nicht mehr starten. In der Vergangenheit gingen uns viele junge Damen auf Grund der Perspektive und des fehlenden Anreizes verloren, sie hörten kurze Zeit nach ihrem letzten Oberligawettkampf auf oder ließen sich nur noch sporadisch in den Trainingshallen blicken. In den vergangenen Jahren haben wir dieses Problem jedoch in den Griff bekommen und können aktuell auf mehr als ein gutes Dutzend „älterer“ Turnerinnen jenseits der 16 Jahre blicken, welche in der Wettkampf- und Freizeitriege regelmäßig trainieren und weiterhin an Wettkämpfen teilnehmen.

Daraus resultierend durften wir am gestrigen Sonntag 7 junge Damen im Alter zwischen 16 und 20 Jahren zum ersten Wettkampftag der diesjährigen Jugend-Frauen-Liga in der Halle begrüßen. Dem Alter geschuldet müssen sich unsere Turnerinnen jedoch im Gegensatz zur Oberliga lediglich in zwei Wettkämpfen behaupten.

Bereits seit Wochen wurde beratschlagt: wer an welchem Gerät?? und ob nicht die eine für die andere am Balken?? aber ich möchte auf keinen Fall am Barren turnen...!!

Und so wurde von Trainern und Turnerinnen gemeinsam beratschlagt, wer sich welchem Kampfgericht stellen durfte, so dass jede Dame mindestens zwei Geräte turnen konnte.

Wir Trainer waren entspannt wie seit langem nicht mehr bei einem Wettkampf, steht bei unseren Jugendturnerinnen in der Liga primär der Spaß im Vordergrund. Ferner blickten wir in die Gesichter unserer ehemaligen Oberligaturnerinnen, einen Handstand sollte demnach jede der jungen Damen noch zustande bringen.

Es war ein schöner Wettkampf, in dem viel gelacht, Daumen gedrückt und schön geturnt wurde. Wie bereits in der Oberliga 1 tags zuvor, zeigten auch unsere Grannys, dass der Balken in den zurück liegenden Einheiten nicht nur aus kosmetischen Gründen die Hallenfläche schmückte, sondern auch intensiv beturnt wurde...

Da unseren Damen das Kuchenbacken nicht so liegt, durften wir uns trotz der guten Balkenübungen auch noch über 3 ‚Sturz‘Kuchenersatzeinheiten freuen.

Bleibt nunmehr festzuhalten: Es war ein schöner Wettkampf und mit dem 4.Platz bei sieben startenden Mannschaften sind wir auch mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

In der Jugend-Frauen-Liga turnten:

Franziska R., Beatrix C., Johanna A., Leonie B., Thalia P., Johanna F., Antonia A.,

FL

Dankeschön!

Für die herzlichen Glückwünsche und Gaben möchte ich mich beim Präsidium und der Turnabteilung herzlich bedanken.

Gabriele Deschner

Danke an alle Gratulanten!

Mein 70. Geburtstag war für mich ein unvergesslicher und spannender Tag.

Meine gemischte Gästeschar aus Familie, Freunde und Sportskameraden füllte den kleinen Saal zum Brunch im Vereinsheim.

Durch verschiedene Vorträge und Bilder aus meinem Leben sowie einen lustigen Sketch war die Stimmung einmalig.

Bedanken möchte ich mich bei allen Gästen für die liebe- und fantasievollen Geschenke sowie die Glückwünsche und Blumen.

Dankeschön auch an das Präsidium und den Vorstand der Turnabteilung für die Präsente.

Es war für mich ein schöner Tag, der lange in Erinnerung bleibt.
Karin Döll

**Für die guten Wünsche zu meinem
65. Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich!**
Ingrid Lohan

Herzlichen Dank sage ich dem Vorstand der Turnabteilung für die Glückwünsche und die Geschenkkarten zu meinem Geburtstag. Ich habe mich sehr gefreut.
Christa Feldmann



– Twirling –



**!!! Achtung !!!
Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die
in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN
und BIC auf Richtigkeit und informiert die
Geschäftsstelle!**



– Tischtennis –



**!!! Achtung !!!
Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die
in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN
und BIC auf Richtigkeit und informiert die
Geschäftsstelle!**

Twirling Deutsche Meisterschaft 2013

Die Internationale Deutsche Meisterschaft des NBTA Verbandes in Dülmen (NRW) war eine Premiere beim Tanz mit dem Stab für die Twirlingmädchen vom VfL Tegel.

Geht es bei den üblichen Teilnahmen an einem solchen Turnier vielmehr um Tanz, Performance, Unterhaltung und Ausstrahlung, standen dort die Fertigkeiten und Techniken mit dem Twirlingstab im Vordergrund.

Abweichend waren auch der Aufbau, Ablauf und die Strukturierung der Veranstaltung.



Bild von links : Michelle Lange (Teams und Dance Duo Junior), Charline Mushold (Teams und Dance Duo Senior), Jessica Miller (Teams), Katharina Hartmann (Teams), Nina Bigalke (Large Team), Lynn Bartkowski (Teams), Sabrina Meier (Teams), Eva Wittwer (Teams), Thalia Preuss (Teams), Julia Dressler ((Teams und Dance Duo Senior) sowie Xandra Tront (Teams und Dance Duo Junior).

Für die Mädchen galt es hier einfach nur Spaß zu haben, neue Inspirationen zu sammeln und ein Augenmerk auf die Techniken zu werfen, um die eigene in der Zukunft zu verbessern.

Sie galten eher als Außenseiter, da sie eigentlich nach anderen Regeln mit anderen Schwerpunkten tanzen, jedoch wollte keiner der Mädchen diese Erfahrung missen.

Ohne jegliche Erwartungen präsentierte die Twirling-Abteilung des VfL Tegel Ihre Choreographien mit bester Unterstützung der Begleiter.

Die Siegerehrung brachte jedoch die Überraschung: In vier von sechs Kategorien wurden vom VfL Deutsche Meisterinnen 2013 die B-Majoretten, das Large Team (Teams), Dance Duo Junior und Dance Duo Senior Team.

Vizemeister wurden Dance Duo Senior: Nina Bigalke und Jessica Miller und das Pom Pom Team mit Michelle Lange, Xandra Tront, Charline Mushold, Jessica Miller, Katharina Hartmann, Lynn Bartkowski, Sabrina Meier, Eva Wittwer, Thalia Preuss, Julia Dressler und Nina Bigalke.

Den 3. Platz ertanzten sich im Rhythmik Twirl Junior beginner: Xandra Tront sowie in Rhythmik Twirl Senior beginner: Jessica Miller und Vierte wurde Sabrina Meier bei Rhythmik Twirl Senior

Die Mädchen können sehr stolz auf diesen Erfolg sein, weil dieser nach einem großen Umbruch und einer Neustrukturierung der einzelnen Gruppen erzielt wurde.

TT ABTEILUNGS-NEWS

Jahreshauptversammlung - Neue Köpfe im Vorstand

Die am 5. Februar im Vereinsheim abgehaltene Jahreshauptversammlung der Tischtennisabteilung führte im Vorstand zu personellen Veränderungen. Unter der Anwesenheit der Präsidiumsmitglieder Stefan Kolbe, Lutz Bachmann und Wolf-Henner Schaarschmidt wurde Hans-Joachim Stammer (42) zum 1. Vorsitzenden gewählt. Für viele Mitglieder ist Stammer ein neues Gesicht, verschwand er jahrelang von der Bildfläche, jedoch prägte er bereits vor über einem Jahrzehnt die Abteilung und war bei der Entwicklung der „Tegel Open“ maßgeblich beteiligt. Nach dem Tod von Frank Koziolk übernahmen Christian Stephan und Martin Becker die Geschicke der Abteilung kommissarisch.

1. Vorsitzender TT Hans-Joachim Stammer

Mit dem Polizisten Stammer, kurz Hanjo genannt, der die Jugendarbeit fortsetzen möchte und reichhaltige Pläne für Neuerungen präsentierte, gewinnt die Abteilung einen Macher, der den Verein kennt. An seiner Seite ließ sich Christian Stephan (2. Vorsitzender) von der leider dünn gesäten Mitgliederversammlung bestätigen. Nicht wegzudenken sind Kassenwartin Dagmar Hübner sowie Damenwartin Elke Lipphardt, die beide über einen großen Erfahrungsschatz auf ihren Gebieten verfügen. Martin Becker, der sich mit seinem unermüdlichen Einsatz und als Ansprechpartner für alle Belange hervortat, erhielt den Vorstandsposten für Orga-



nisation und besondere Aufgaben. Einen besseren Sportwart als Andreas Ahlers kann es für die TT-Abteilung nicht geben. Dieser wurde einstimmig erneut in seinem Amt bestätigt. Als Jugendwartin konnte erneut Sarah-Madeleine Schrödter gewonnen werden, an ihrer Seite wird Patrick Kiesow als Stellvertreter Verantwortung übernehmen. Der Posten des Pressewartes ging an Michael Tycher, der Jörg Scheffel, der aus beruflichen Gründen sein Amt niederlegte, ablöste. Der Freizeitsport liegt wieder in den bewährten Händen von Helga Schulze. Neu geschaffen worden ist der Aufgabenbereich Materialpflege, als Materialwarte fungieren zukünftig Patrick Kiesow und Benoit Bosc-Bierne.

20. Tegel Open - Planungen angelaufen

Anlässlich der 20. Tegel Open (29. Mai 2014 bis 1. Juni 2014) hat die heiße Planungsphase begonnen. Das Jubiläum dieser teilnehmerstarken und weit über die Grenzen Berlins hinaus beliebten Veranstaltung soll mit Besonderheiten und Überraschungen aufwarten. Um den zu erwartenden großen Arbeitsaufwand zu bewältigen, appelliert die Tischtennisabteilung schon jetzt an den Gesamtverein mit der Bitte um Unterstützung. Es werden sowohl Helfer als auch Sachspenden (Kuchen, Salate etc.) benötigt. Hilfwillige melden sich bitte vertrauensvoll bei Dagmar Hübner.

Neuer Trainer

Mit Eric Du Duc steht ein neuer Trainer in der Halle. Montags und freitags trainiert er sowohl die Jugendlichen als auch die Erwachsenen. Mit seiner langjährigen Erfahrung möchte der Franzose die Tradition des VfL Tegel im Bereich Leistungssport fortsetzen. Damit ergänzt Eric das Trainer-Trio Helga Schulze, Andreas Ahlers und Sarah-Madeleine Schrödter und entlastet sie bei ihren Aufgaben.

Turniere und Mannschaftswettkämpfe

Erfreuliche Turnierfolge

Mareike Jünemann ist Norddeutsche Einzelmeisterin bei der weiblichen Jugend geworden. Am 25. und 26. Januar 2014 wurde das Turnier in Prenzlau ausgetragen, Mareike gelang im Finale ein verdienter Dreisatz-Sieg über die bis dahin stark spielende Wirlmann aus Schleswig-Holstein.

Bei der am 18. und 19. Januar 2014 ausgetragenen Berliner Einzelmeisterschaft kamen Alina Jajeh und Sarah-Madeleine Schrödter ins Halbfinale und mussten jeweils ihren Gegnerinnen gratulieren. Im Doppel errangen die beiden zusammen den Vize-Titel und mussten sich Sarah Diekow und der Ex-Tegelerin Soraja Domdey mit 3:0 geschlagen geben. Mareike Jünemann gelang im Mixed der dritte Platz an der Seite von Marcus Hilker (Reinickendorfer Füchse).

Die Norddeutsche Einzelmeisterschaft der Damen am 8.2. und 9.2.2014 fand in Berlin-Spandau statt. Sarah-Madeleine Schrödter erreichte in der Damenkonkurrenz einen verdienten dritten Platz, im Doppel an der Seite von Alina Jajeh wurde der Meistertitel erkämpft.

Tegels Neuzugang Slavoljub Djordjevic ist Berliner Senioren-Meister in der Klasse 65 geworden. In einem sehenswerten Finale errang er den Titel mit einem 3:1 gegen seinen langjährigen Rivalen Bernd Erling aus Spandau.

ben der klassischen Vereinsmeisterschaft, die am 28. Juni ausgetragen wird, gibt es jetzt eine attraktive Ergänzung. In 2014 sind es vier Termine, an denen sich die Spielerinnen und Spieler untereinander messen können. Es wird sowohl im Jugend- als auch im Erwachsenenbereich gespielt. Das erste „Masters-Turnier“ startet am 4. März. Der Modus steht auf der Internetseite der TT-Abteilung.

Teams – viele mit Abstiegsorgen

In der laufenden Saison gingen neben den Jugendmannschaften acht Teams im Erwachsenenbereich an den Start. Das Flaggschiff – die 1. Damenmannschaft – steht derzeit auf einem guten Platz im Mittelfeld der Regionalliga Nord. Jedoch ist für Spannung im weiteren Verlauf der Saison gesorgt, da fünf Teams absteigen werden und der achte Tabellenplatz von 13 Mannschaften ein Relegationsspiel auszutragen hat.

Die 2. Damenmannschaft tritt in der Verbandsliga Berlin an. Nach einem verpatzten Saisonbeginn raupte sich das Team zusammen und erhielt durch Ekatarina Lisitcyna zum richtigen Zeitpunkt Verstärkung. Mittlerweile sollte der Abstieg kein Thema mehr sein.

Ebenfalls Verstärkung bekam die 1. Herrenmannschaft. Mit Slavoljub Djordjevic steht wieder eine echte Nummer eins an der Platte. Die beiden Auftaktsiege in der Rückrunde der Landesliga sollten dem Team wieder genügend Selbstvertrauen für die bevorstehenden schweren Spiele geben. „Ziel ist es, den Keller zu verlassen“, erklärt Mannschaftsführer Benoit Bosc-Bierne. Noch befindet sich die Mannschaft auf einem Abstiegsplatz.

Der Klassenerhalt hat oberste Prämisse auch für die 2. Herrenmannschaft, die die Bezirksklasse halten möchte. Die ausstehenden Spiele werden zeigen, wo das Team um Mannschaftsführer Patrick Kiesow steht.

Ähnliche Probleme hat die 3. Herrenmannschaft, die in der ersten Kreisklasse auf einem Abstiegsplatz steht. Leider sind die beiden wichtigen Spiele gegen die beiden Mitabstiegskandidaten verloren gegangen, von nun an ist jedes Spiel ein Endspiel.

Die 4. Herrenmannschaft, die in der vorherigen Saison den Aufstieg von der vierten in die dritte Kreisklasse schaffte, steht vor einem erneuten Aufstieg. Allerdings ist in den letzten Spielen noch einmal voller Einsatz gefragt, denn der Vorsprung auf die Verfolger könnte schnell schrumpfen.

In der 5. Herrenmannschaft, die ebenfalls in der dritten Kreisklasse an den Start gegangen ist, braucht man sich weder vor dem Abstieg Sorgen zu machen noch Aufstiegsambitionen entwickeln. Der solide Mittelfeldplatz sollte bis zum Saisonende gehalten werden können.

Das Seniorenteam spielt in der 2. Klasse und steht auf dem zweiten Tabellenplatz, der gleichzeitig zum Aufstieg berechtigt. Allerdings könnte dieser verloren gehen, denn der Tabellenplatz verfälscht ein wenig die Lage. In der Seniorenliga sind beim VfL Tegel alle Spielerinnen und Spieler ab dem 40. Lebensjahr gemeldet, derzeit sind 26 Personen aller Leistungsstufen gelistet. Knapp die Hälfte von ihnen ist bereits zum Einsatz gekommen. Damit schwankt die Spielstärke der Mannschaft von Spiel zu Spiel und kann schwer eingeschätzt werden.

Im Jugendbereich scheint sich die Jungenmannschaft in der 3. Liga zu stabilisieren, wobei mangels eigener Teams die weibliche Jugend komplett in die Mannschaft integriert ist. In der Mädchenliga wird derzeit die Berliner Meisterschaft mit einem einzigen Konkurrenzteam in zwei Spielen ausgetragen. Problematischer ist die Lage bei den A- und B-Schülern. Eine vollzählige Mannschaft tritt nur selten an, dies ist nicht nur leistungshemmend, sondern für die eigenen angereisten Spieler, Betreuer und Gegner nicht zufriedenstellend. Es wäre wünschenswert, wenn sich die Situation mit mehr Engagement der Eltern verbessern könnte.

Es wird ein vereinsinternes „Masters-Turnier“ geben. Ne-

M.T.



Protokoll Jahresversammlung der Tischtennis-Abteilung am Mittwoch, 05.2.2014

Ort: Vereinsheim kleiner Saal
Beginn: 20.10 Uhr Ende: 21.25 Uhr

Anwesende:

15 stimmberechtigte Mitglieder
Präsidium: Stefan Kolbe, Lutz Bachmann, W.-H. Schaar-schmidt

Protokollführerin: Dagmar Hübner

1. Begrüßung Feststellung der Stimmberechtigung und Vornahme von Ehrungen

Begrüßung durch Martin Becker, Gedenkminute für Frank Koziolak und Nennung der zu Ehrenden. Die Nadeln für 10-jährige Mitgliedschaft werden zur gegebenen Zeit an die Mitglieder verteilt.

2. Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Der Punkt Anträge muss vorgezogen werden, da ein Antrag zu den Neuwahlen vorliegt. Ebenso müssen Neuwahlen für Kassenprüfer vorgenommen werden, da Claudia Tycher das Amt des Kassenprüfers niedergelegt hat.

Die Änderung Tagesordnung wurde mit 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen beschlossen.

3. Rechenschaftsbericht

Bericht des Vorsitzenden Martin Becker

Im vergangenen Jahr wurde ich kommissarisch als 2. Vorsitzender eingesetzt. Die Bundesliga-Damen mussten aus finanziellen Gründen zurückgezogen werden, die Tegeler Open fanden wie gewohnt statt und auch zur Saisonabschlussfeier kamen viele Mitglieder.

Leider kündigte unser Trainer Uli Schaffarczyk das Kindertraining im Mai nach einigen Unstimmigkeiten auf.

Auch fiel das Training von Frank Koziolak aus, so dass wir händeringend nach Ersatz suchten, damit das gewohnte Training weiter angeboten werden konnte. Eine Anzeige beim BeTTV wurde geschaltet und im November konnten wir dann Eric Du Duc für unser Training gewinnen.

Wichtige Anträge für die neue Saison wurden von unserem Sportwart Andreas Ahlers gestellt.

Bericht des Sportwartes Andreas Ahlers

Andreas nennt die aktuellen Tabellenplätze beim Spielbetrieb Damen und Herren.

Bei Rundenspielen ist darauf zu achten, dass einheitliche Spielkleidung getragen wird. Bei den Berliner Einzelmeisterschaften Damen/Herren haben teilgenommen: Alina Jajeh, Sarah-Madeleine Schrödter, Mareike Jünemann, Antonia Fischer, Lisa Steinhäuser, Elisa Essig, Rovanne Greve, Patrick Kiesow, Jörg Scheffel.

Mareike Jünemann ist NORDDEUTSCHE MEISTERIN bei den Mädchen im Einzel und Vizemeisterin im Doppel! Hallenbelegungen 2014 sind wie bisher beantragt.

Die Halle in der Auguste-Viktoria-Allee ist für das kommende Halbjahr dienstags von 17.30 bis 21.30 Uhr beantragt. Hier können 5 Tische gestellt werden.

Bericht des Jugendwartes Sarah-Madeleine Schrödter:

Es sind zurzeit 3 Schüler-, eine Jungen- und 1 Mädchenmannschaft gemeldet. In Berlin gibt es zurzeit nur 2 Mädchenmannschaften. Aushilfsweise spielen die Mädchen auch bei der Jungenmannschaft mit.

4. Bericht der Kassenwartin Dagmar Hübner:

Kostenrechnung und Haushaltsplan wurden von Dagmar vorgelegt und durchgesprochen.

5. Bericht der Kassenprüferinnen:

Claudia Tycher und Britta Jahnke haben die Kasse Beleg für Beleg geprüft und beantragen die Entlastung.

6. Aussprache zu den Berichten

Walter Hübner: Danke an den Vorstand für die geleistete Arbeit. Lob für das besondere Engagement von Martin Becker und Andreas Ahlers. W.H. bemerkte, dass es trotz einiger Unpässlichkeiten im Spielbetrieb doch noch ein

gutes Jahr geworden ist.

Keine weitem Aussprachen.

7. Entlastung der Abteilung

einstimmige Entlastung.

8. Neuwahlen

Nachstehende Neuwahlen haben stattgefunden.

1. Vorsitzender **Hans-Joachim Stammer**

2. Vorsitzender **Christian Stephan**

Vorstandsmitglied für besondere Aufgaben und Organisation **Martin Becker**

Kassenwart **Dagmar Hübner**

Sportwart: **Andreas Ahlers**

Damenwart: **Elke Lipphardt**

Freizeit: **Helga Schulze**

Gerätewart: **Patrick Kiesow** und **Benoit Bosc-Bierne**

Pressewart: **Michael Tycher**

Nachwahl -

Kassenprüfer: **Katharina Schmitt** und **Thomas Jajeh**

Jugendwart: **Sarah-M. Schroedter** und **Patrick Kiesow**

9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2014

Haushaltsplan 2014 Wird von Dagmar Hübner erläutert und einstimmig genehmigt.

10. Anträge

Die gestellten Anträge wurden vorab berücksichtigt.

12. Verschiedenes

Hans-Joachim Stammer stellt kurz seine Pläne vor:

Es sollten im Jahr 4–5 Masterturniere mit Siegerehrungen stattfinden. Weitere im Jahr anfallende Ehrungen könnten z.B. dann gesamt bei der Saisonabschlussfeier stattfinden.

Das 1. Masterturnier soll am 04.03. (Fastnacht) als Faschingsturnier gestartet werden.

Es sollten Vereinsmeisterschaften durchgeführt werden. Verbreitung der Turniere etc. müssen stets über die Homepage laufen.

Elke spricht Freundschaftstreffen mit verschiedenen Vereinen an und bittet den Vorstand, eine Entscheidung an Rolf Grotheer (Falkenberg) zu schicken. Rolf Grotheer hatte aufgrund der letzten Beteiligung der Tegeler an diesem Treffen einen unangemessenen Brief geschrieben.

Präsident Stefan Kolbe spricht für den neu zusammengesetzten Vorstand gute Wünsche aus und gibt folgende Termine bekannt:

28.03.2014 Jahreshauptversammlung (18.00 Uhr)

30.04.2014 Tanz in den Mai

02.07.2014 Rundensammeln (es sollten so viele Mitglieder wie möglich teilnehmen).

2016 steht die 125-Jahr-Feier an. Am 25.06.2016 wird bei genügender Beteiligung der Abteilungen und befreundeten Vereinen ein Umzug durch Tegel stattfinden (befreundete Vereine sollten angesprochen und um Teilnahme gebeten werden). Da der VfL Tegel 11 Abteilungen hat, ist es möglich, dass sich jeden Monat eine Abteilung darstellt. Bitte Bescheid geben, wann was gemacht wird (z.B. TO).

Dagmar Hübner



– Tanzen –



!!! Achtung !!!

Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

3. Berliner Neujahrstanzturnier

Gerade waren die Silvesterknaller verstummt, da wurden die Ohren wieder mit guter Tanzmusik verwöhnt. Für diesen Ohrenschausorgte am Samstag, dem 4.1.2014 im Spiegelsaal des VfL Tegel die Tanzakademie Berlin und der TC Blau Gold im VfL-Tegel.

In den Startklassen: Sen IV A; Sen IV S; Sen III A; Sen III S; Sen II A; Sen II S und in der Hgr II A; Hgr II S; Hgr I A; Hgr I S hatten die Tänzer Gelegenheit, ihren „Weihnachtspfunde“ beim 1. Turnier dieses Jahres zu Leibe zu rücken und ihr Können unter Beweis zu stellen.

Für unsere Turnierleiterin Jenny Siotka war dieser Tag etwas Besonderes, denn sie leitete zum ersten Mal ein Turnier, und das auch noch in englischer Sprache für ein Paar aus Tschechien.

Der TC Blau Gold war gleich beim 1. Turnier durch Karin Krüger und Norbert Handke vertreten. Sie ertanzten sich Platz 8 in ihrer Startklasse IV S. Aber damit gaben sie sich noch nicht zufrieden und starteten noch einmal bei den „Jungen“ der Startklasse III S. Hier belegten sie Platz 6. Unsere Klubkameraden Eva Kohn und Wolfgang Drewitz freuten sich über Platz 2. Heribert Hoos und Annelie Frerix hielten bei den Sen III A die Blau Gold-Fahne hoch und landeten auf dem 4. Platz. Den gleichen Platz, aber bei den Sen II A, erreichten Anja und Kai-Uwe Bormann von der TAB. Spannend wurde es dann wieder beim Turnier der Sen II S-Klasse. Hier fegten Manuela Schulze und Ulrich Lindecke über das Parkett. Unter den Anfeuerungsrufen ihrer Fans tanzten sie sich auf den 2. Platz und ließen 10 Paare hinter sich.

In der Hgr. A starteten für die TAB Daniela Stumpf und Benjamin Ide und belegten Platz 3. Für den TC Blau Gold im VfL-Tegel traten in der höchsten Startklasse Andrea Pihl und Oliver Stachetzki an. Den Tango gewannen beide, mussten sich in den 4 anderen Tänzen aber leider dem Deutschen Meister-Paar Anne Steinmann und Fabian Wendt geschlagen geben.

Annelie Frerix

Tanzturniere im Spiegelsaal

Das Experiment, kurz vor Weihnachten, am Montag, dem 23. Dezember, mal der Hektik der Vorbereitungen und dem Alltagsstress zu entfliehen und dafür ein paar schöne Stunden beim Tanzen – sei es als Aktive oder als Zuschauer – zu verbringen, ist voll gelungen.



Die Tanzakademie Berlin und der TC Blau Gold im VfL Tegel richteten im Spiegelsaal des VfL Tegel Turniere für die Startklassen Sen II und III sowie der Hgr. B/A/S aus. Wie immer war der Saal passend zum Anlass festlich hergerichtet. Turnierpaare und Zuschauer sparten nicht mit Lob für die weihnachtliche Atmosphäre.

Pünktlich um 14 Uhr eröffneten die Paare in der Sen III B, darunter Heinz Brack und Angelika Harendt vom TC Blau Gold im VfL Tegel, das Turnier. Nach einer Vor- und Endrunde konnten sich beide über den Sieg des 6-paarigen Startfeldes freuen. Bei den Sen II S wurde es wieder lauter im Saal, denn die Tegeler Ulrich Lindecke und Manuela Schulze wurden kräftig angefeuert. Sie ertanzten sich den 3. Platz.

Bevor die Turniere der Hgr.-Paare begannen, erfreuten unsere Kindergruppen unter der Leitung der Kinderanztrainerin Leona Steinack die Gäste mit einer kleinen Showeinlage und erhielten viel Beifall.

Inzwischen hatte sich der Saal noch einmal mit weiteren Zuschauern gefüllt, die es sich nicht entgehen lassen wollten, den Hauptgruppenpaaren zuzusehen. Etliche mussten sogar stehen.

Wie erwartet bebte der Saal vor Begeisterung der Zuschauer bei den Darbietungen der Hauptklassen S Paare.

Das TC Blau Gold-Paar Oliver Stachetzki und Andrea Pihl sowie Trainer Patrick Misgaiski mit seiner Partnerin Alena Bergmann maßen sich mit weiteren 4 Paaren und getragen vom Beifall und den Anfeuerungsrufen der Zuschauer gaben alle Paare ihr Bestes, und es war ein Augenschmaus, diese 6 Paare über die Fläche gleiten und flitzen zu sehen. Andrea und Oliver ertanzten sich mit etlichen Einsen den 2. Platz und gleich dahinter auf Platz 3 landeten Alena und Patrick.

Annelie Frerix

TC Blau Gold im VfL Tegel „Zweimal Zweite“

Am 18. Januar fanden die ersten Berliner Meisterschaften der Tänzer für die „Lateiner“ der Startklassen Jugend bis Senioren D und C statt. Vom TC Blau Gold im VfL Tegel gingen Cornelia und Stefan Kerk sowie Annemarie Passow und Arno Klöcker beim Ausrichter TTC- Carat auf das Parkett. Da Cornelia und Stefan Kerk in allen Tänzen Zweitbeste waren, wurden sie auch deutliche Berliner Vize-Meister 2014 bei den Senioren I C-Latein Tänzern.

Die Tegelerin Annemarie Passow mit Partner Arno Klöcker machten es spannender, denn nachdem sie von 19 Paaren das Finale erreichten und mit ihrer Samba noch auf dem 1. Platz standen, gingen die Wertungen in den folgenden Tänzen etwas durcheinander. Aber schließlich hat es dann doch für den 2. Platz gereicht. Zu der Freude über den Vize-Meistertitel kam noch der Aufstieg in die B-Lateinklasse. Sicher werden sie auch hier vorn „mitmischen“, denn ihr Trainingseifer ist nach wie vor sehr hoch.

Gratulation den Berliner -Vize-Meistern 2014 vom TC Blau Gold im VfL Tegel.



Annemarie Passow und Arno Klöcker

A.F.

Berliner Meistertitel für Tegeler Tänzer

InderGretel-Bergmann-Sporthalle wurde am 15. und 16. Februar 2014 um weitere Berliner Meistertitel getanzt. Ines und Alexander Wahl vom TC Blau Gold im VfL Tegel starteten bei den Sen II D und standen am Ende auf dem höchsten „Trepplchenplatz“. Sie ertanzten sich den Berliner Meistertitel in ihrer Startklasse. Beflügelt vom Sieg wollten sie es in der nächsthöheren Klasse noch einmal wissen und stellten sich den 12 Paaren in der Sen II C-Klasse. Auch in diesem Turnier erreichten sie souverän das Finale und beendeten den Turniertag mit einem 5. Platz! Karin Krüger und Norbert Handke tanzten sich über die Vorrunde in die Zwischenrunde und belegten Platz 12 von 17 gestarteten Paaren. In der Startklasse Sen II S, die ebenfalls 17 paarig war, verpassten Manuela Schulze und Ulrich Lindecke knapp die Endrunde und mussten sich mit dem Finalabschlussplatz zufrieden geben.



A.F.



– Handball –

!!! Achtung !!!

Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

Pflichtsieg gegen Rotation

1. Männer gewinnen gegen Rotation

Nach der Niederlage im letzten Spiel gegen Spandau empfangen wir nach 3 Wochen Pause die SG Rotation Prenzlauerberg. Die Vorzeichen waren klar: Wir wollten weiter Anschluss an die beiden vor uns platzierten Mannschaften halten, während Rotation gegen den Abstieg spielt.

Der Start in das Spiel gelang uns relativ gut. Wir führten schnell mit 3:0. Im Anschluss folgte jedoch eine Leistung, die vor allem in der Abwehr nicht Verbandsliga tauglich ist. Wie schon gegen Spandau wurden die gegnerischen Spieler dazu eingeladen, durch die Abwehr zu spazieren um dann unbehindert den Torabschluss oder das finale Anspiel zu suchen. Im Angriff sah es nicht viel besser aus. Standhandball par excellence und eine Abschlusschwäche, die wir bisher glaubten in der vergangenen Saison gelassen zu haben. Beispielhaft für diese erschreckend schwache Leistung war das letzte Tor der Gäste. Anstatt den Gegner 7 Sekunden vor Ende weit vor dem Tor zu stellen, wird in bester preußischer Manier Spalier gestanden und zugeschaut, wie der Ball ins Tor zum 15:16 Halbzeitstand ging.

In der Halbzeitpause wurde dann die mangelnde Einstellung (Ja auch ich lerne dazu) moniert. Wer mehr zu diesem Thema der Bereitschaft lesen möchte, schaut doch bitte auf den letzten Spielbericht. Die Marschroute war jedoch klar: Kompakter in der Abwehr stehen und vorne zum Takt des Spiels bewegen.

Die ersten Minuten der zweiten Hälfte waren jedoch ein Spiegelbild des ersten Durchgangs. Keine Mannschaft konnte sich absetzen. Nach ca. 40 Minuten schlug dann die Stunde der „Alten“ in unserer Mannschaft. Flo und Olaf spielten die Abwehr ein ums andere Mal schwindelig. Hinten stand die Abwehr deutlich kompakter, so dass auch Äxxel nun einige Bälle abwehren konnte. Der Vorsprung wuchs stetig bis zum 34:27 an und wurde bloß noch durch ein paar erneute Konzentrationsschwächen in den letzten Minuten zum Endstand von 35:30 gehalten.

Es war ein hartes Stück Arbeit, aber die zwei Punkte sind letztlich verdient in unserer Halle geblieben. Jetzt heißt es, sich auf das Spiel bei Preußen vorzubereiten.

PS: Einen Dank an die beiden Aushilfsschiedsrichter, die kurzfristig eingesprungen sind, da die eigentlich angesetzten nicht erschienen sind. Die beiden machten ihre Sache sehr Ordentlich!

PPS: Herzlichen Glückwunsch an Christa, einen unserer Ehrenfans, zum 80. Geburtstag, und einen Dank an den Enkel (Jörni), der trotz des Jubiläums gespielt hat.

Äxxel, Martin, Ole 9, Monty, Max 1, Marcus 1, Nick 1, Jörn 3, Niki 3, Vince 2, Thimo 2, Olaf 4, Flo 9, Heiko

Quick Nick

1. Männer verlieren verdient in Spandau

Nach dem überzeugenden Sieg im letzten Spiel gegen Lichtenrade wollten wir unsere Serie fortsetzen. Die Vorzeichen waren jedoch nicht die optimalsten. Schlechte Trainingsbeteiligung, fehlenden Motivation unter der Woche sowie der Ausfall von einigen Spielern ließen die Aufgabe nicht leichter erscheinen. Die Marschroute war klar: Wieder energisch zupacken und vorne den Ball laufen lassen. Das ging auch die ersten 30 Sekunden gut. Danach war nicht mehr viel zu sehen von dem, was uns letzte Woche stark machte. Abspielfehler, falsche Laufwege und optimistische

Würfe auf der einen und absolut kein Zugriff gegen die Gegenspieler auf der anderen Seite sind nicht gerade die Erfolgsformel. So rannten wir dauerhaft einem 1- bis 3-Tore-Rückstand hinterher, der sich bis zum Halbzeitstand von 14:17 hielt.

Die Ansprache in der Kabine war klar und deutlich. Den Stock aus dem Arsch ziehen und mit breiter Brust raus, immerhin sind 3 Tore normalerweise locker aufzuholen, normalerweise: Was wir in den folgenden 15 Minuten den Zuschauern anboten, war mehr als nur katastrophal. Immer wieder wurde der Ball dem Gegenspieler in die Arme gelegt, damit dieser frei aufs Tor rennen und die Pille Äxxel um die Ohren knallen durfte.

Diese 15 Minuten in der 2. Hälfte bildeten die mit Abstand schlechteste Phase, an die ich mich erinnern kann, seit ich bei Tegel spiele.

Es waren aber immer noch 15 Minuten auf der Uhr. Die Abwehr wurde nun umgestellt. Wir agierten nun deutlich offensiver, womit die Spandauer nicht zu Recht kamen. Jetzt erzielten auch wir einfache Tore, und so schmolz der Rückstand von zwischenzeitlich 9 Toren auf nur noch 2. Mit ein wenig Cleverness hätten wir das Spiel auch noch drehen können, aber die war heute nicht vorhanden. So verwaltete Spandau den Vorsprung (relativ) souverän über die restliche Spielzeit.

Auf der einen Seite ist es eine absolut verdiente Niederlage, konnten wir doch zu keinem Zeitpunkt des Spiels in Führung gehen. Andererseits sollte die letzte Viertelstunde Grund genug sein, sich über diese Niederlage mehr als nur zu ärgern.

Es steckt sehr viel Potential in der Mannschaft, aber man muss es nicht nur bei jedem Spiel abrufen können, sondern auch in den Trainingseinheiten zuvor.

Im Anschluss möchte ich mich für meine Wortwahl nach dem Spiel entschuldigen. Ich hätte mich nicht von einem Spieler/Trainer provozieren lassen sollen. Das wird in Zukunft nicht wieder vorkommen.

Quick Nick

1. Männer siegen souverän gegen Lira

Unsere 1. Männermannschaft setzt ihre Serie auch gegen die junge Truppe aus Lichtenrade weiter fort und ist nunmehr seit dem 7. Spieltag ungeschlagen. Seit geraumer Zeit waren unsere Augen auf dieses Spiel gerichtet, galt es doch, nach den deutlichen Niederlagen im Hinspiel und im Pokal einiges wieder gut zu machen.

Die Vorzeichen für das Spiel waren jedoch alles andere als optimal. Der Übungsleiter weilte nebst unserem Ratsältesten auswärtig zur Familienfeier, wodurch der Det zu seinem ersten Einsatz als Headcoach kam. Neben dem angeschlagenen Zigeuner (Klumpfuß), Monty (verfälschte Pediküre), Winnie Pooh (Ausdauerdefizit durch Offseason) und dem Onkel (Altersschwache Hüfte) gesellte sich nach der Freitageinheit auch noch Timme, der seinen Traum von einem martialischen Gesichtstattoo mit einer Platzwunde am unteren Gesichtsende ein wenig näher kam, in unser Lazarett. Um die Kapazitäten der Auswechselbank größtmöglich auszunutzen zu können, wurden kurzerhand noch Benny und Denise mit einem Veteranen-Minimum-Vertrag ausgestattet und durften es sich auf dem harten Holzbalken gemütlich machen.

Doch auch die Gäste aus dem Süden mussten mit dem Ausfall ihres wichtigsten Rückraumschützen Beer sowie dem steten Unruheherd Riemer auf zwei wichtige Akteure verletzungsbedingt verzichten.

Uns der Offensivstärke der jungen Lichtenrader Truppe bewusst, wurde unter der Woche konzentriert daran gearbeitet, ihre wurgewaltigen Rückraumschützen sowie das Kleingruppenspiel mit dem Kreisläufer zu unterbinden und deutlich zu machen, dass der heimische Neunmeterraum alles andere als schmerzfrei betreten werden darf.

Zum Spiel:

Man spürte, dass die Mannschaft dieses Spiel gewinnen wollte. Von der ersten Sekunde an sahen sich die Gäste

einer kompromisslosen Tegeler Abwehr gegenüber, welche zwar zunächst das erste Tor der Begegnung kassieren sollte, jedoch in der Folge dafür Sorge trug, dass dies die einzige Führung der Lichtenrader Mannen sein sollte.

Die verletzungsbedingte Umstellung der Lichtenrader sorgte für weitaus weniger Gefahr auf den Rückraumpositionen und auch das Zusammenspiel mit den Außen- und Kreisspielern wurde durch die hohe Laufbereitschaft der gesamten Mannschaft entschieden gestört. Lichtenrade musste sich jeden Wurf hart erarbeiten und sah sich an diesem Tage auch noch einem Stark aufgelegten Axxel im Tegeler Kasten gegenüber.

Nicht minder konsequent agierten auch die Gastgeber in der Verteidigung, kamen jedoch ein ums andere Mal den entscheidenden Schritt zu spät, so dass besonders Jörn immer wieder eine Lücke fand, und auch das gebundene Angriffsspiel diszipliniert aufgezogen und effektiv umgesetzt wurde. Eine kämpferisch und spielerisch starke erste Halbzeit ließ uns mit einer 11:7-Führung den Pausentee einnehmen.

Während sich die Hauptakteure einer kurzen Halbzeitansprache hingaben, bereitete sich die Bank intensiv in der Pause auf die zweite Hälfte vor. Man merkte der Mannschaft an, dass sie diesen Sieg unbedingt wollte, und sich jeder seiner Aufgaben bewusst und darauf fokussiert war. Die Lichtenrader erwartete vermutlich in ihrer Halbzeitpause ein Verbalfeuerwerk des Generals, wodurch wir die zweite Hälfte hellwach beginnen und dem Ansturm der jungen Truppe stand halten wollten.

Doch waren wir es, die den Schalter nach der Pause wieder umlegten und die Führung kontinuierlich auf bis zu acht Tore (20:12) anwachsen ließen. Dass die Messe jedoch hier bereits gelesen war, davon konnten wir nicht ausgehen. Bis zur 50. Spielminute hielten wir den Vorsprung annähernd konstant (30:22) und ließen uns auch von der roten Karte gegen den Doktor nicht aus der Ruhe bringen. Insgesamt 20! Zeitstrafen erlaubten vor allem in der zweiten Hälfte selten eine gebundenes Positionsspiel zweier kompletter Mannschaften, was in den letzten 15 Spielminuten zu einigen Positions- sowie Spielerwechseln unsererseits führte, ohne dabei einen eklatanten Bruch im Spielgeschehen feststellen zu können.

Auch die abschließende Manndeckung der Gäste sorgte zwar kurz für Verwirrung, konnte aber den siebten Sieg der Saison zu keinem Zeitpunkt mehr in Gefahr bringen.

Der Sieg fiel am Ende mit 31:27 durchaus der Leistung beider Mannschaften entsprechend aus.

Nun gilt es, sich auf das Spiel gegen die Spandauer vorzubereiten, welche überraschend beim TUS Hellersdorf ein Remis hinnehmen mussten.

Sport Frei

Tore: Jörn 9, Doktor 5, Vince 4, Nick 4, Flo 3, Monty 2, Mäx 1, Niki 1, Timme 1, Benny 1 Florian Lüer



wD: Tegel zu Gast beim Berliner TSC

Am Samstag, dem 11.1.14, hatten wir in der Paul-Heyse-Straße 25 ein Handballspiel, das um 14.30 begonnen hat. Um 14.55 hatten wir eine kleine fünfminütige Pause, danach ging es weiter. Anschließend haben wir noch 25 Minuten weiter gespielt, und dann war das Spiel aus. Wir haben gegen den TSC verloren. In der Halbzeit stand es 19:5 für den TSC. Der Endstand war dann 39:6 für den TSC. Das war ein D-Jugend Spiel. Aus meiner Mannschaft haben: Nina, Alina, Teodora, Judith, Elif, Antonia und ich mitgespielt.

Wir waren alle sehr geschafft, deswegen haben wir wahrscheinlich auch dieses Spiel haushoch verloren.

wE: Talentiade

Zuerst haben wir uns begrüßt. Nach der Begrüßung haben wir die Geräte für die Übungen aufgebaut.

Es gab an jeder Stelle eine andere Aufgabe: mit den

Füßen prellen, vorwärts und dann rückwärts Seilspringen und so weiter. Aber es waren alles Übungen, die wir schon kannten und die wir auch halbwegs schon können. Danach wurde umgebaut, aber wir mussten nicht umbauen, da wir den Parcours aufgebaut hatten. Als die anderen Mannschaften umgebaut hatten, gab es ein Wettrennen. Man musste eine Rolle über eine Matte machen, durch ein Kastenteil krabbeln und dann den Ball übergeben. Der den Ball bekam, musste den Ball im Sitzen annehmen und dann aufstehen und zur anderen Seite prellen.

Nach dem Wettrennen haben wir Handball gespielt und alle Spiele gewonnen. Bei der Verabschiedung gab es keine Plätze, sondern nur Urkunden. Der Mann hat mit denen angefangen, die am weitesten gefahren sind, danach mit denen die am zweitweitesten gefahren sind, bis er schließlich uns die Urkunde übergeben hat. Dann waren wir stolz auf uns und sind glücklich nach Hause gegangen.

wD: HC Pankow - VfL Tegel

Im Spiel HC Pankow gegen VfL Tegel verloren wir leider 30:8. Da unsere einzigen beiden D-Jugendspielerinnen auch zu diesem Spiel nicht erschienen, mussten wir E-Jugend-Mädchen ran. Zwar waren die Gegner spielerisch und vor allem körperlich überlegen, dennoch gingen wir mit sehr viel Mut auf das Spielfeld. Wir haben versucht, gut miteinander zu spielen, und deshalb erzielten wir auch acht Tore. Zur Halbzeit stand es 16:5 für den HC Pankow. Wir wurden im Laufe des Spiels immer besser. Am Schluss stand es dennoch 30:8 gegen den VfL Tegel.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Marie (Nr 15) und Jolana (Nr. 5), die uns super unterstützt haben.

7. Spieltag ... Narva beendet Höhenflug der männlichen A-Jugend...

Die SG Narva Berlin siegt in einem hart umkämpften Spiel in der Hatze-Festung mit einem Tor am Ende denkbar knapp mit 31:32. Nach 6 Siegen in Folge kam es zum Spitzenspiel in der Verbandsliga Berlin: erster gegen zweiter.

Das Spiel begann relativ schlecht für Tegel, da Narva schnell über die Stationen 0:2, 1:3, 3:5, 5:7 einen 2 Tore-Vorsprung rauspielte und auch hielt. Besser wurde es mit dem Spielverlauf leider nicht, da sich technische Fehler und zu überhastete Angriffe bei uns leider häuften. Über die Stationen 5:9, 7:11, 9:14 setzte sich Narva verdient ab und Coach Sunny nahm die Auszeit. Dies hatte auch gefruchtet, da die Tegeler in den letzten 10 Minuten der 1. Halbzeit endlich schnellen Handball spielten und mit 14:15 in die Pause gingen.

Die zweite Halbzeit begann Tegel sehr kämpferisch und nach 35 Minuten stand es 17:17. Im weiteren Spielverlauf war es eine Berg- und Talfahrt unserer Tegeler Möpfe ...19:19, 21:21, 23:26, 24:27, ehe der Coach wieder seine Jungs zum Team Timeout rief... Wieder war ein aufbäumen bei den Gastgebern zu erkennen, die nun in der Abwehr sehr gut standen und Tor um Tor aufholten, und so stand es 8 Minuten vor dem Ende 28:28 und es ging gut weiter für Tegel, denn 5 Minuten vor dem Ende stand es 30:29 für die Möpfe!!! Nun folgten 3 Minuten, wo keiner der Teams sich absetzen konnte, und so stand auf der Anzeigetafel 31:30 für Tegel. Zu spielen waren noch 85 Sekunden und Tegel ist im Angriff und verliert den Ball und bekommt im Gegenzug den Ausgleich zum 31:31. zu diesem Zeitpunkt war Tegel und Narva mit jeweils 1 Feldspieler weniger auf der Platte. Tegel im Angriff, noch knapp 50 Sekunden auf der Uhr, als die Heimmannschaft einen verdienten 7m zugesprochen bekommt. Leider hält der glänzend aufgelegte Torwart von Narva den platzierten Wurf von Basti und Narva setzt zum Angriff an, natürlich ganz langsam, um die Zeit runterzuspielen. 15 Sekunden vor Ende trifft Narva zum 31:32 durch einen schönen ausgespielten Angriff. Tegel versucht durch eine schnelle Mitte noch den Ausgleich zu erzielen, aber leider treffen wir aus dem Rückraum nicht und müssen Narva Berlin zum wohl bisher schwer und hart erkämpften Sieg gratulieren. Sándor Szanyi

wBl: VfL Tegel - VfV Spandau

Am 17.11. hatten wir ein Heimspiel gegen den VfV Spandau. Nach einem für unsere Verhältnisse überraschend guten Start gingen wir schnell in Führung. Da unsere Abwehr recht gut stand und unsere Torhüterin (aus der C) einen guten Rückhalt im Tor bot, konnten wir trotz einiger Schwierigkeiten im Angriff mit einem 9:3 in die Halbzeit gehen.

Jetzt mussten wir nur unsere gute Abwehrleistung beibehalten und im Angriff mit mehr Druck spielen.

Auch in die 2. Halbzeit kamen wir gut hinein. Wir verschliefen nicht wie sonst häufig die ersten 5 Minuten, sondern erhöhten den Spielstand auf 16:3. Trotz einiger Schwierigkeiten in der Abwehr kamen wir dann über den Angriff auf einen Endspielstand von 25:11.

Ein verdienter Sieg, da wir in der Abwehr endlich als Mannschaft aufgetreten sind und unser Kampfgeist mal wieder durchschien.

Nochmal einen großen Dank für die Unterstützung aus der C-Jugend (Célestine, Danielle, Franzi, Joceline und Larissa).

Eyleen 7, Anni 5, Michelle 4, Saskia 3, Isabel 2, Larissa 2, Célestine 1, Joceline 1



!!! Achtung !!!
Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

Doppelkopfturnier

Es wurde ein gemütlicher Novembernachmittag mit 26 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Bei Kaffee und Kuchen spielten die Skatbrüder und die Doppelkopfer ihre Sieger und Platzierten aus.

Nach dreieinhalb Stunden unterhaltsamer Spielzeit standen die Sieger fest:

Regina Dresp (DoKo) und Hans Hoffmann (Skat) konnten jeweils die verdiente 5 Kg Gans in Empfang nehmen.

Auch im nächsten Jahr wird am 23.11.2014 wieder ein Turnier stattfinden. R. Kohlmetz

Drei „Tolle Tage“ Tennis

Es waren wunderschöne und harmonische Tage, mit viel Spiel, Spaß und Wellnessprogramm gespickt im Sport- und Vital-Resort Henningshof bei Perleberg, die leider viel zu schnell vorbei gingen.

Der Ankunftstag begann in der hoteleigenen Sportbar mit einem Capuccino und anschließendem Tennis spielen. Unser „Highlight“ am ersten Abend war nach dem Abendessen unser traditionelles Julklapp. An diesem Abend haben wir sehr viel Spaß gehabt und es wurde viel gelacht, so dass einem der Bauch weh getan hat. Bei einem Glas Sekt oder Wein wurde dann der Tag beendet.

Der zweite Tag begann mit hervorragendem Frühstück, Tennis, Wellness oder Shoppingtour, je nach Geschmack der Teilnehmerinnen. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es auf die hoteleigene Bowlingbahn. Auch hier haben wir unser Können unter Beweis gestellt. Leider mussten wir des Öfteren feststellen, dass die Kugel nicht das machen wollte, was wir von ihr verlangt hatten. Aber der Spaßfaktor war immer dabei. Mit einem (oder zwei) Cocktail bzw. Glas Wein wurde wieder ein wunderschöner, erlebnisreicher Tag beendet.

Am dritten Tag legte sich natürlich ein Hauch von Wehmut nieder. Koffer packen, frühstücken, Tennis spielen. Danach noch in aller Ruhe ein Erfrischungsgetränk und Tschüss sagen.

Liebe Bärbel, wir bedanken uns bei Dir für Deine tolle Organisation und freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Jutta Jerke und alle Teilnehmerinnen



„Deutschland spielt Tennis“ am 28./29.04.2014! Seid dabei!



Alle Tennisbegeisterten fiebern der neuen Sommersaison entgegen und freuen sich auf die ersten Ballwechsel unter freiem Himmel. Deshalb feiern wir bei uns mit allen Mitgliedern die Saisonöffnung mit einem Turnier. Dieses Jahr laden wir EUCH im Rahmen von „Deutschland spielt Tennis!“ dazu ein.

- **Habt ihr noch nie Tennis gespielt?**
- **Suchen eure Kinder noch eine passende Sportart?**
- **Könnt ihr immer noch so spielen wie damals?**
- **Wolltet ihr euch schon lange sportlich messen?**
- **Wollt ihr euch bewegen ohne daran zu denken, wie viel und wohin ihr lauft?**
- **Probiert ihr gerne neue Sachen?**

Deutschlandweit zeigen Vereine, wie viel Spaß Tennis macht. Kommt vorbei, erkundet unsere Anlage, schwingt nach Wunsch tatkräftig selbst den Tennisschläger und lasst euch von den Trainern vor Ort begeistern. Am 28.04 spielen unsere Erwachsenen ihr Turnier und am 29.04 unsere Jugend, Sie sind aber an beiden Tagen herzlich bei uns willkommen.

BIKE MARKET CONCEPT-STORE Since 1988

Größter Cannondale-Händler Berlins – über 300 Räder ständig im Ladengeschäft verfügbar.

SAISONANGEBOTE

50 €* Frühlingsrabatt bei Vorlage dieser Anzeige.

* Rabatt gilt nicht auf bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

**Elektroräder
mit BOSCH
Mittelmotor**



ab 1189,-€

**Mountainbikes
26" – 29"**



ab 499,-€

vsf fahrradmanufaktur
Räder die bewegen

**Cityräder
26" & 28"**



ab 139,-€



ab 399,-€

**GEBRAUCHTRÄDER
- ALT GEGEN NEU -**

Inzahlungnahme
Ihres Altrades zum fairen Preis
Gute Gebrauchte
ca. 100 Gebrauchträder ständig
vorläufig! Auch geprüft.

LIEFER-SERVICE

Gerne können wir nach Ab-
sprache Ihr Fahrrad abholen
oder liefern. Rufen Sie uns
einfach an und machen Sie
einen Termin mit uns aus.
030 430 945 11 /-12

**NIEDRIGPREIS-
GARANTIE**

Sehen Sie ein bei Bike Market
gekauft Rad gleicher Marke
und Ausstattung innerhalb von
10 Tagen anderswo günstiger,
nimmt Bike Market das Rad
zurück und erstattet den Kauf-
preis oder die Differenz!

FINANZIERUNG

schnell & unbürokratisch
ab 0.1 % eff. Jahreszins
bei 12 Monaten Laufzeit.
Andere Laufzeiten möglich.
Bitte bringen Sie Ausweis & EC-Karte mit.

RABATT-AKTION

Regelmäßige Aktionen
& Angebote
Aktuelles unter:
www.bikemarket.de
Oder fragen Sie unsere Mitarbeiter.

Angebot gültig bis 30.04.2014

Unser Laden ist umgezogen

Holzhauser Str. 142B, 13509 Berlin.
Zwischen Kieser Training & Louis rechts rein, neben Aldi.

Hotline: 030/430 945-0
www.bike-market.de



über 1500 m² Ausstellungsfläche

Großes Sortiment in allen Bereichen – egal ob City-, Elektro- oder Mountainbike. Kommen sie vorbei und lassen sie sich beraten!

Vettercolor GmbH



*Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung*

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin
Tel (030) 411 69 79
Fax (030) 411 69 07
E-Mail info@vettercolor.de
Internet www.vettercolor.de



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Technisch individuelle Anpassung von Gleitsichtgläsern

Spezialist für Brillen am Arbeitsplatz

Kinderecke mit vielen bunten Kinderbrillen

Inhaberin Antje Fischer · Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin · ☎ 433 41 78
www.brillen-in-tegel.de · brillen-in-tegel@live.de

ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Familien- und Erbrecht
- Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

- Verkehrsunfallregulierung
- Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

Stiebitz

Rainer und Peter Stiebitz

Tel. 030 4054 1138

Bertastraße 12

Fax 030 4054 1139

13467 Berlin

info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!

BRATKE

**Sport & Ehrenpreise
Stempel & Schilder**

Horst Bratke e.Kfm.

Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder

13509 Berlin (Tegel) Feldmarkweg 36

Tel. (030) 433 80 83 Fax: (030) 434 00 803

Internet: www.sportpreise-berlin.de

E-Mail: horst.bratke@arcor.de

Kein Ladenverkauf mehr,
nur Büroagentur mit allen Artikeln wie gehabt.

Besuchstermine bitte tel. vereinbaren



STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

www.maler71.de

Tel: 030/43566470

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869



**Fensterputzer
gesucht?**

Glasreinigung mit Rahmenwäsche

Mit der professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen.

Teppich- und Polsterreinigung

Die freundlichen Mitarbeiter vom **FIEDLER SERVICE** möchten Ihnen diese zeit- und kraftraubende Tätigkeit gern abnehmen.

Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Je nach Art der Verschmutzung kommen unterschiedliche biologische Reinigungsmittel zum Einsatz.

Wir erstellen Ihnen gern ein kostenloses Angebot und kommen auch nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

**FIEDLER
SERVICE**

Wittestraße 70 · 13509 Berlin

Telefon **030 41 70 60 - 0** · Telefax 030 41 70 60 - 50

www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de





INDOORTEAMSPORT

shop



NEU

Ab März 2014

Festpreis
8,50 €

Socken

mit eingewebtem Vereinslogo

Bollestrasse 10
13509 Berlin/Tegel
Tel.: 030 / 437 78 544
www.indoorteamsport.de



Ihr Partner für:

- Fenster- und Glasreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- laufende Büro- u. Wohnungsreinigung
- Sonderreinigung
- Hausmeisterservice
- Gartenpflege und Baumschnitt
- Wohnungsauflösung bis Besenrein



Häus- & Gebäudereinigungsgesellschaft mbH

Tel.: 030 4020989-5

Fax: 030 4020989-4

meha@gebaeudereinigung-mch.de
www.gebaeudereinigung-mch.de



FLEISCHER · HÜTTE
Rechtsanwälte | Notar | Fachanwalt



Rechtsanwalt und Notar a. D.

Heinz F. Fleischer

Mitglied im DAV

- Immobilien- und Grundstücksrecht
- Wohnungseigentumsrecht
- Mietrecht/Pachtrecht
- Erbrecht
- Nachlassabwicklungen
- Vertragsrecht



Rechtsanwalt und Notar

Heinz-Günter Hütte

Fachanwalt für Familienrecht
Mitglied im DAV

- Notariat
- Familienrecht
- Scheidungs- und Unterhaltsrecht
- Verkehrsrecht
- Straf- u Ordnungswidrigkeiten.
- Allgemeines Zivilrecht

Kontakt:

Kanzlei Fleischer Hütte
Olafstraße 17
13467 Berlin-Hermsdorf

www.rechtsanwalt-huette.de

Telefon: 030 404 50 99 oder 030 404 67 84
Telefax: 030 404 83 22
E-Mail: info@rechtsanwalt-huette.de

Seit 20 Jahren
Ein Borsigwalder
Unternehmen!



M & W BÜROBEDARF

Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
info@mbuerobedarf.de



Mo.10-17 Uhr Di.-Fr. 9-17 Uhr
www.MWbuerobedarf.de



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill

staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve am Heimatmuseum
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-18 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



Alarm



Video



Brand



Zutritt

KADUR SECURITY — SYSTEMS —

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...

Gloßmann Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)



**„Meine Familie,
jeden Tag ein Abenteuer.“**

Gut, wenn es jemanden gibt, der sich um das nötige Stück Sicherheit kümmert – mit einer auf Ihre Familie zugeschnittenen Absicherung. Machen Sie jetzt den **kostenlosen** Familien-Check. Und sichern Sie sich bis zum 30.4.2014 eine Familienkarte* für einen Tierpark Ihrer Wahl.

**Hauptvertretung
Thorsten Janik**

Versicherungsbetriebswirt (DVA)
Jacobsenweg 6
13509 Berlin
Telefon (030) 51 64 94 14
Mobil (015 25) 395 44 13
thorsten.janik@feuersozietaet.de



*Aktionszeitraum: 1.1.–30.4.2014. Nur solange der Vorrat reicht.
Weitere Aktionsbedingungen unter www.feuersozietaet.de/familie
oder bei Ihrem Berater.



!!! Achtung !!!
Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

Internationales Kyuturnier 2013

Mein erstes Mal... auf einem Turnier

Heute war es nun endlich soweit, das erste Turnier stand an. Nicht nur für mich, sondern auch für Marvin, Wolf und Irmela. Aufgeregt waren wir, aber auch gespannt auf das, was kommen wird. Zum Glück waren noch Marlen, Kevin, Christian Hückler, Thomas, Denis und Sven als turniererfahrene Teilnehmer mit dabei. Somit waren wir mit 10 Teilnehmern vor Ort und hatten zusätzlich Hugo und Benjamin als Kampfrichter sowie Cassandra als Zuschauerin dabei.

Gekämpft wurde zuerst in Dreier-Pools, von denen es zwanzig gab. Macht in Summe 60 Teilnehmer, von denen allerdings nicht alle gekommen waren. Mit einem schnellen Blick auf die Starterlist mussten wir feststellen, dass einige von uns schon in den Pools aufeinander treffen.

Aber bevor es losging, gab es die gemeinsame Begrüßung und Erwärmung. Die gemeinsame „Musik“ mit Ichi-Ni....San-Shi brachte mir eine Gänsehaut. Es war schon eine tolle Stimmung in dieser großen Halle mit der Anzahl an Teilnehmern. Schnell schaute ich mal auf die Namensschilder, um meine Gegner ausfindig zu machen, konnte diese aber nicht sofort entdecken. Egal, mit Pool 18 hatte ich ja noch einige Zeit, die anderen Vereinsmitglieder kämpfen zu sehen. Leider waren wir zum Teil zeitgleich auf die beiden, wie ich fand recht kleinen Kampfplätzen verteilt, so dass ich nicht alle Kämpfe voll mitbekommen habe.

Ich schaute deshalb vorwiegend auf die Kampfpläne 2, wo ich Irmela anfeuern konnte. Mit Eifer ging sie in ihren Kampf, konnte diesen aber nicht gewinnen. Danach steckte sie noch so voller Adrenalin, dass sie grinsend bis über beide Ohren ihr Men abnahm und sich über den Spaß, den sie hatte, freute.

Den Nächsten, den ich beobachten konnte, war Marvin. Ihm gebührt mein größter Respekt, denn Marvin musste mehr als die doppelte Länge kämpfen. Da sich im Pool keine klare Platzierung ergab, mussten alle erneut ran. Und da es selbst da noch nicht ganz klar war, gab es die Zusatzzeiten bis hin zur Kampfrichterentscheidung. Leider

Halit's

BARBER SHOP

**MEISTERBETRIEB
SEIT 2003**

Jetzt für Sie in neuem Ambiente.

Wir eröffneten nach Umzug am 01.06.2013 unseren neuen Salon Halit's Barber Shop. Damit wird eine große Vision Wirklichkeit, die wir gemeinsam seit vielen Jahren verfolgen. Viel Arbeit, Herzblut und Schweiß stecken in unserem neuen Salon. Darauf sind wir stolz.

Unser sechsköpfiges Team freut sich auf Ihren besuch!

**Bei Vorlage dieser Anzeige
erhalten Sie kostenlos eine Kopfmassage mit Eiswasser.**

Wir schneiden ohne Voranmeldung
Unseren neuen Salon finden Sie in der Bernstorffstr. 13 • 13507 Berlin (Tegel)
Täglich geöffnet von Mo-Fr 10:00-18:00 Uhr • Sa 10:00-14:00 Uhr
☎ 030 - 609 30 685

stimmte nur ein Kampfrichter für Marvin, so dass er als dritter diesen Pool verlassen musste. Schade.

Deutlich hörbar, auch bis hin zur Kampffläche 2, war Wolf, der sich in seinen Kämpfen auch nicht durchsetzen konnte.

Nun war es allmählich auch Zeit, mich auf meinen ersten Kampf vorzubereiten. Die Prozedur des Eintretens und Begrüßens konnte ich mir ja von den andern schon anschauen, den ersten Treffer aber schon nach gefühlten 5 Sekunden zu kassieren, ging mir dann doch zu schnell. Egal, neu aufgestellt und hajime. Mein Gegner war dann aber doch deutlich überlegen, so dass ich trotz aller Mühe bei der Gegenwehr und eigenen Attacken den Kürzeren zog und verlor. Nach einer kurzen Pause, bei der ich meinen nächsten Gegner beobachten konnte, gewann ich wieder etwas Zuversicht. Ich startete dann auch gleich hoch mo-



tiviert in den zweiten Kampf und konnte meinem Gegner Paroli bieten. So gewann ich dann auch den Kampf durch schöne Men Treffer.

Aus unseren Pools konnten sich leider nur Marlen, Sven, Denis, Christian und ich in die Ausscheidungskämpfe qualifizieren.

Marlen hatte dann auch noch das Pech, gegen Sven antreten zu müssen, was Sven klar für sich entscheiden konnte.

An meinen Ausscheidungskampf werde ich mich auch noch eine Weile erinnern. Ich machte es meinem Gegner nicht leicht und kassierte dafür kurz hintereinander zwei heftige Schläge auf den Unterarm oberhalb der Kote. Nach kurzer Auszeit ging der Kampf weiter, musste aber dann doch noch einen korrekten Treffer einstecken. Dabei blieb es dann aber auch bis zum Ende der Kampfzeit.

Thomas und Christian gaben ebenfalls ihr Bestes, konnte sich aber auch nicht durchsetzen. Somit war es nur Sven, der in die nächsten Kämpfe kam. Hier kämpfte er sich zu einem beachtlichen dritten Platz durch. Glückwunsch.

Alles in allem war es ein schönes Turnier mit lehrreichen Kämpfen und dem Verlangen nach mehr. Olaf Meyer

Kangeiko 2013 in Lindow

Vom 27.12. bis 31.12. fand das alljährliche Kangeiko in Lindow statt. Insgesamt kamen etwa 120 Teilnehmer aller Altersgruppen. Vertreten wurde der VfL Tegel von Hugo, Torsten, Sven, Wolf und mir. Für Wolf und mich war es das erste Kangeiko.

Der tägliche Trainingsplan war sehr „knackig“. Die Tage begannen mit Asa-Geiko um 6.30 Uhr bis 7.30 Uhr. Danach gab es eine kurze Pause für Frühstück. Dann ging es um 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr mit Kata weiter, gefolgt von Kendo-Training bis 12.00 Uhr. Nach dem Mittagessen wurde dann von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr noch mal Kata trainiert. Die Tage fanden dann ihren Abschluss mit Ji-Geiko bis 17.00 Uhr.

Als am ersten Tag der Wecker um 5.45 Uhr klingelte dachte ich mir noch: JAAAA!!! Kendo!!! Motiviert stand ich

auf und startete ins Training. Beim morgendlichen Ji-Geiko bekämpfte ich mit Shinai-Hieben alles, was vor mir stand. Leider musste ich schmerzhaft feststellen, dass auch die anderen Teilnehmer motiviert waren und beherzt zuschlugen, was ich nach dem ersten Tag mit blauen Flecken und Schwellungen am Arm und Handgelenk bezahlte.

In den darauffolgenden Trainingstagen übten wir fast ausschließlich Grundschrifttechniken – sehr zum Leid der Erfahrenen, sehr zu meiner Freude.

Besonders gefallen haben mir die Kata Lehreinheiten. Tosu-sensei erklärte noch einmal ausführlich alle Formen, wodurch mir ein paar Fehler bewusst wurden. Wolf kam sogar in den Genuss einer kleinen „Privatstunde“ mit Tosu-sensei. Wolf und ich lernten dort sogar die Kata-Formen acht bis zehn. Dank gebührt hier den Kendokas aus Wiesbaden, die so freundlich waren, mit uns ihr Kodachi (Kurzschwert) zu teilen.

Am dritten Tag dann der große Tag für Sven: Dan-Prüfung! Sven hat meiner Meinung nach souverän als einer der Besten von allen Prüflingen bestanden. Glückwunsch Sven zur bestandenen Prüfung.

Persönliches Highlight des Kangeiko-Lehrgangs war für mich, aber auch für Wolf der letzte Abend auf der Sayonara Party. Hierbei haben wir es anscheinend echt geschafft, Matsuoka-Sensei durch unser Tanzkönnen so zu beeindrucken, dass er uns versprach, am nächsten Tag mir sein Kendo-Gi und Wolf sein Shinai zu schenken, was er auch wirklich tat.

Fazit: Am Anfang dachte ich, dass ich die vier Tage Training locker durchstehe, ab dem zweiten Tag war ich mir da nicht mehr sicher, ab dem dritten Tag war ich für jede Pause und für jedes Kata-Training dankbar, um meinen Körper und vor allem um mein geschundenes Handgelenk zu schonen. Dennoch muss ich sagen, dass mir das Kangeiko einen riesigen Spaß gemacht hat, wo ich super nette Kendokas aus und außerhalb Berlins kennengelernt habe.

Marvin Setiawan

Jahresabschluß der Kendo-Abteilung 2013

In diesem Jahr waren wir etwas spät dran, unsere Weihnachtsfeier/Jahresendaktivität zu planen. Und so kam es, dass wir glücklicher Weise eine Kegelbahn in den Tegeler Seeterrassen buchen konnten. Auch wenn die Anzahl der Ratten deutlich höher war als „Alle Neune“, sah es sehr elegant und motiviert aus.

Danach gab es bei Pizza und Pasta viele interessante und lustige Gespräche diesseits und jenseits von Kendo.

Christian Hückler

The New Generation

Am 15.02.2014 machten sich die Neuen, nennen wir sie mal liebevoll „New Generation“, bestehend aus Marlen, Marvin, Wolf, Denis und Kevin auf den Weg nach Hamburg zum Norddeutschen Kyu Turnier im Alster Dojo. Etwas zu früh aber voll motiviert trafen wir dann in Hamburg ein.

Da man uns schon im Voraus gesagt hatte, dass es insgesamt nur 19 Teilnehmer gab, dachten wir uns, dass es ein sehr schnelles Turnier wird; dem war jedoch nicht so. Die Veranstalter des Turniers dachten sich einen sehr guten Turnierablauf aus, in dem sie nicht wie gewohnt 3er Pools und dann Ko-Runden aufbauten. Nein, sie entwarfen ein Konzept mit 4 Pools mit mindestens 4 bis 5 Kendokas. Somit hatte jeder Kämpfer mindestens 3 bis 4 Kämpfe.

Kevin und Wolf kamen in Pool 1. In Pool 2 kamen die Damen mit den Jugendlichen und in Pool 3 und 4 jeweils einer der Tegeler Schwertkämpfer. Insgesamt holten wir alle bei unseren jeweiligen Kämpfen mehre Punkte raus. Leider reichte die Anzahl an Treffern bei allen nicht aus, um



sich aus den Pools herauszuheben, da immer nur die zwei Besten weiterkamen.

Somit übernahm Kevin die Aufgabe als Zeitnehmer, um sich in dem Turnier noch nützlich zu machen.

Das Turnier endete zu unserer Überraschung später als wir gedacht hatten, da viele Kämpfer sich nichts schenken. Für uns ging es nach dem Turnier auf den letzten großen Kampf des Tages: DEM WEG NACH HAUSE.

Alles in Allem können wir sagen, dass wir uns von mal zu mal durch unser Training und Turnierteilnahmen immer wieder steigern und es uns doch langsam ermöglicht, mit genug Durchsetzungsvermögen Punkte zu erzielen.

Kevin Neuhofer

Erste Kyu-Prüfung in diesem Jahr

Am 22. Februar 2014 fand die erste Kyu-Prüfung in diesem Jahr statt. Unter den genauen Blicken von Hugo Demski (5. Dan) und Benjamin Lamprecht (2. Dan) wurde die Prüfung abgenommen.

Insgesamt sind 10 Prüflinge, denen die Anspannung anzusehen war, für die Graduierungen 6 bis 4 angetreten.

Mark Skok, Lutger Engel, Sandy Splinter, Peter Gregorius und Monika Brauer zeigten zum 6. Kyu die Grundtechniken wie Suburi, Kirikaeshi und Uchkomi-Geiko. Letztes ist eine Kombination von Grundschiessen bei den man sich auf den korrekten Ablauf konzentrieren muss.

Cassandra Boerk, Angela Hoffmann, Wolf Brückner und Marvin Setiawan zeigten sehr schöne Grundtechniken zum 5. Kyu. Anschließend mussten sie zeigen, dass Sie ihr Shinai zerlegen und wieder richtig zusammensetzen können.

Jacques Scheer hat die Prüfung zum 4. Kyu abgelegt und Kevin war zu freundlich, als Partner zur Verfügung zu stehen. Abgesehen von den Grundtechniken wurden eine



Angriffstechnik (Harai) sowie ein Gi-Geiko (Zweikampf) gezeigt.

Nach etwa einer Stunde haben alle ihre Prüfung erfolgreich bestanden. Herzlichen Glückwunsch!

Auch dieses Mal gab es von Hugo ein paar hilfreiche Hinweise, was wir bei unserem Training beachten sollten, denn nach der Prüfung ist vor der Prüfung.

Christian Hückler



– Leichtathletik –



!!! Achtung !!!

Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

12 Monate Marathons ergeben ein Jahr

Es gibt verschiedenste Kalenderversionen. Der bekannteste – der Gregorianische Kalender – ist auf unserer Erde wohl der meistgenutzte. Daneben kennt man den Maya-Kalender, den Islamischen, Jüdischen, Inkakalender und noch sehr viele andere.

Ich möchte den von mir selbstentwickelten Marathonkalender als neuen Standard vorschlagen, der hervorragend dafür geeignet ist, den Jahreslauf perfekt abzubilden.

Monat 1: harter Winter. Da bietet es sich an, den zugehörigen Marathonlauf in die Halle zu verlegen. Am 19.01. (nach „altem“ Kalender) war ich deshalb in Senftenberg. Ein alter Kohleschuppen wurde dort 1957–59 zu einer Sporthalle umgebaut, zur größten freitragende Halle Europas mit dem Namen „Sporthalle Aktivist“. 1972 entstand eine 250 m-Kunststoffbahn mit extremer Kurvenneigung wie bei einer Radrennbahn. Angepasst an die kurzen Tage und langen Nächte startete der Lauf um 18 Uhr und nach exakt 169 Runden (immer gegen den Uhrzeigersinn) und 3:36:40 war ich im Ziel.

Monat 2: Nachwinter. Bedingt durch den Schiurlaub in Finnland war der Monat 1 sehr lang. Den „Nachwinter“ feierte ich am 16.03. mit einem Marathon in Marienwerder bei Bernau. Wie es sich so gehört, lagen noch störende Schneereste in der Spur, somit war meine Zeit von 3:35:50 gar nicht so schlecht.

Monat 3: Vorfrühling. Zumindest theoretisch. In der Realität aber 30 cm Neuschnee am 30. März (eben „alter“ Kalender!). Zum Warmlaufen ging's deshalb in den Grunewald zum dortigen 1. Grunewald-Marathon. Gehetzt von der Konkurrenz, hügelab, hügelab, erreichte ich einen glücklichen 2. Gesamtplatz in 3:32:38 (da leider/zum Glück nur wenige Mitläufer).

Monat 4: Frühling. Dazu gehört Wind, noch kaltes Wetter, Regenschauer. Also ideal, um auf Helgoland den nächsten Marathon zu laufen („gregorianisch altmodisch“ war's der 04.05.). Ziemlich anstrengende Geschichte, denn die Mini-Insel bietet nur deshalb eine 42km-Strecke, weil auch wirklich jeder Winkel mehrfach als Laufstrecke genutzt wird. Wir mussten 5x kurven, auch ziemlich steil nach oben und nach unten. Überlebt habe ich's in 3:36:00 mit ziemlich klapprigen Beinen hinterher.

Monat 5: Vorsommer. Bemerkbar macht sich dieser durch intensives Kribbeln in den Läuferbeinen. Die wollen nämlich Kilometer fressen. Also: auf nach Thüringen in's Gelände. Der Rennsteigmarathon am 25.05. ist ganz besonders, was Stimmung, Streckenprofil und Organisation betrifft. Auch die Streckenlänge ist „thüringisch“ auf 43,5km aufgerundet. In 3:48:33 stolperte ich in Schmiedefeld ein, ganz zufrieden.

Monat 6: Sommer. Bedingt durch meine 10-tägige Laufexpedition an der Norddeutschen „Wasserkante“ war ich mit dem Marathon in diesem Monat sehr spät dran (nach alter

Zählweise: 30.06.). Und schon wieder am Wasser entlang, allerdings eingedeicht und schnurgerade. Denn der Heide-Marathon in Stüde führt am Elbe-Seitenkanal entlang. Irre abwechselnd, denn nach dem Wendepunkt am Halbmarathon ging's die gleiche Strecke wieder schnurgerade zurück. Da war viel Zeit zum Grübeln, nämlich 3:27:25.

Monat 7: Hochsommer 1. Endlich richtig warm. Besonders im Brandenburger Flachland, vielleicht auch wegen der um Senftenberg liegenden Unmenge von Braunkohle. Um die inzwischen mit viel Wasser gefüllten Tagebaue führt der Lausitzer Seenland-Marathon (13.07.), der wegen der heftigen Temperaturen erst am späten Nachmittag gestartet wurde. Diese Laufstrecke ist wirklich jedem zu empfehlen, der dem Trubel bei Stadtläufen entfliehen möchte. Schade, nach 3:37:24 war's schon vorbei, belohnt mit einem Rucksack voll Nudeln vom Veranstalter für den AK-Sieg!

Monat 8: Hochsommer 2. Das ist der Monat für Experimente. Denn die üblicherweise hohen Temperaturen passen schlecht zum Marathonlauf, deshalb versuchte ich mich wieder einmal bei etwas Längerem. Die Müritzumrundung mit 75 km am 24.08. (gregorianisch!) ist nicht einfach, aber ein landschaftliches (und läuferisches) Highlight. Mein Wunschergebnis konnte ich ganz knapp in 6:58:35 erlaufen, zuletzt nur noch unter Ausblendung aller orthopädischen Wehwehchen. Ich hab's aber überlebt, denn ich konnte ja schließlich nicht meine mich radbegleitende Annemarie enttäuschen.

Monat 9: Vorherbst. Als Berliner früher ein Muss, heutzutage wegen SCC-Besonderheiten nicht mehr ganz so einfach: der Berlinmarathon wollte von mir zum 24. Mal bezwungen werden. Und weil da so viele Leute am Streckenrand stehen, die mich kennen, musste auch eine vernünftige Zeit her. Also ein bisschen mehr Training als sonst, das ergab dann 3:18:15, mit knapp 61 Jahren bin ich damit

recht zufrieden.

Monat 10: Herbst. Ich bin zwar schon diverse Male in Dresden Marathon gelaufen, bisher aber immer an ungewöhnlichen Orten, nämlich in Parkhäusern (NICHT auf der Suche nach meinem Auto, sondern bei ECHTEM Wettkampf!). Nun sollte es mal klassisch sein, durch die Stadt und die Elbe entlang. Ein Tag nach meinem Geburtstag, also nettes Geschenk. Und Geschenke packt man ja schnell aus, deshalb war's nach 3:19:34 auch schon wieder zu Ende. Schade.

Monat 11: Spätherbst. In den Kassler Bergen gibt's einen Marathon-Klassiker: der Twistesee-Lauf, besser bekannt unter Bad-Arolsen-Lauf. Ein reiner Naturmarathon, viel rauf und runter, knöcheltiefe Pampe wegen vorzüglichem Regen, und bei knapp über Null Grad Celsius ziemlich erfrischend. Am 30.11. (alte Monatzählmethode) war ich da schon zum 2. Mal, eigentlich nur, um meinen neuen Kalender „abzuarbeiten“. Nach 3:46:13 ging's dann schnell unter die warme Dusche.

Monat 12: Winter. Theoretisch. Praktisch aber +7 Grad Celsius und Regen. Am 28.12. ging's wieder nach Hamburg zum Öjendorfer Marathon (erlebnisreiche 11 Runden um einen kleinen See). Zum Glück erfolgt der Start erst um 9 Uhr, ich konnte also einigermaßen frühstücken, da unsere Unterkunft nur 5km vom Start/Ziel lag. Heute war die Devise: nicht zu sehr anstrengen, denn es war ja Hochzeitstag. Nach 3:51:14 sah ich aus wie ein im Schlamm gewälztes Wildschwein. Arme Schuhe. Die Muskeln der Beine mauzten auch ziemlich wegen der vielen Sprünge über seegroße Pfützen und unkontrollierten Rutschepisoden auf den glitschigen Parkwegen. Aber: alles war freiwillig. Und bei 10 Euro Startgebühr kann man keine Asphaltrennbahn erwarten.

Wie geht's weiter? Das Jahr ist zu Ende, ein neues beginnt, hoffentlich wieder mit mehreren Marathon's.

Karl

Leichtathletik-Wettkampfergebnisse November 2013 bis Februar 2014

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
24.11.	Florenz-Marathon	Daniela Kühn	4:03:33	147. W40
30.11.	Adventmarathon Bad Arolsen	Karl Mascher	3:46:13	1. M60
01.12.	Herbstwaldlauf SC T.F. (11 km)	Hartmut Roloff	1:03:53	6. M65
		Paul Müller	0:49:58	2. M60
07.12.	Sägerserie 3. Lauf (12,8 km)	Paul Müller	1:00:43	1. M60
	(9,8 km)	Daniela Kühn	0:52:48	4. W40
28.12.	ÖjendorferSeehalbm. Hamburg	Annemarie Mascher	3:23:10	1. W70
	ÖjendorferSeemarath. Hamburg	Karl Mascher	3:51:14	2. M60
31.12.	NSF-Silvesterlauf (5,3 km)	D. Grothusheitkamp	0:27:14	3. WH
		Hiltrud Nieser	0:35:15	1. W65
	SCC-Silvesterlauf (9,9 km)	Holger Stuckwisch	0:53:00	204. M50
	(4 km)	Ingrid Lohan	0:24:00	6. W60
	Weissenseer Silvesterlauf (4,7 km)	Daniela Kühn	0:21:44	1. W40
04.01.	Pankower Pfannkuchenlauf (6,5 km)	Daniela Kühn	0:29:29	7. W
		Ingo Balke	0:38:12	156. M
05.01.	Caputher-See-Lauf (10 km)	Axel Ehrhard	0:40:52	2. M50
		Paul Müller	0:44:59	1. M60
	BSV1892-Winterlaufserie (10 km)	Udo Oelwein	0:55:07	4. M70
18.01.	Leipzig Wintermarathon (Team)	Karl Mascher	3:34:15	14. M
19.01.	Spandauer Winterwaldlauf (10 km)	Paul Müller	0:44:51	1. M60
	Spandauer Winterwaldlauf (2,5 km)	Mike Traiwutthiphorn	0:13:07	1. M09
09.02.	Plänterwaldlauf (10 km)	Udo Oelwein	0:54:20	2. M70
.	(15 km)	Daniela Kühn	1:12:22	1. W40

Karl Mascher

Laufend Weisheiten

Sonntagmorgen, 9h00, vor dem Vereinsheim.
Die üblichen Läufer treffen sich zum gemeinsamen Training.

Während des Laufs erzählt einer der „Mitläufer“ (der aus verständlichem Grund hier nicht genannt werden möchte) von seinem letzten Wettkampf:

„Nach einer halben Stunde schaue ich auf meine Laufuhr. 30 Minuten um. Ich lag also voll im Zeitplan...“

Na dann!

Aufgeschrieben von Tobias



Neujahrsempfang



Wie schon in den letzten Jahren, fand am 12.01.14 der Neujahrsempfang der LA statt. Die Organisatorin hatte den Ratskeller Reinickendorf ausgesucht und eine gute Wahl getroffen. Auch wenn kein Mikro zur Verfügung stand und die zahlreichen Vereinsmitglieder und Gäste auf zwei Räume verteilt saßen, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Ein sehr gutes, reichhaltiges und abwechslungsreiches Buffet ließ diese Feier zu einem positiven Start in das neue „Vereinsjahr“ werden. Dank an Frauke, die die Organisation übernommen hatte.

Wochenendfahrt der NordicWalker nach Chorin

Neues Jahr, neue Wochenendfahrt! Diesmal hatten die Organisatoren Chorin als Ziel der schon traditionellen Wochenendfahrt ausgesucht. Am Freitag, dem 14. Februar ging es los. Die Fahrgemeinschaften waren schon rechtzeitig gebildet worden und alle 29 Teilnehmer trudelten wohlbehalten im Laufe des Nachmittags im Hotel Chorin ein. Der Kaffeedurst wurde in der Immenstube gelöscht, und der warme Bienenstich fand auch viele „Abnehmer“. Um 18 Uhr fanden wir uns alle im Roten Salon ein. Claudia richtete ein paar Worte an die Runde und beglückwünschte Nicole, die an dem Tag Geburtstag hatte, und überreichte ein kleines Geschenk von uns. Der Raum stand uns allein zur Verfügung und wir genossen ein vorzügliches und liebevoll hergerichtete 3 Gänge-Candlelightdinner, passend zum Valentinstag. Im Anschluss nahmen 12 Personen die 2 Bowlingbahnen in Beschlag und es hieß Männer gegen Frauen, wobei die Frauenriege durch Thomas ergänzt wurde und er für die 2 Stunden einen Frauennamen verpasst bekam. Ellen hatte die Spielübersicht und jeder erhielt von

ihr die notwendigen Vorgaben. Leider ließen die sich nicht immer in die Tat umsetzen, aber alle hatten ihren Spaß.

Nach einem reichhaltigen Frühstück trafen wir uns dann am nächsten Tag um 10 Uhr zu unserer Trainingsrunde. Nachdem es morgens noch geregnet hatte, sollten wir unsere Runde von fast 15km ohne Regen absolvieren können. Die Strecke führte uns am Amtssee vorbei nach Brodowin. Dort trafen wir auf die 3 Nichtwalker und einer Pause in einem Hofladen stand nichts im Wege. Nachdem wir uns gestärkt hatten, nahmen wir die restlichen Kilometer in Angriff. Wieder im Hotel angekommen, stand es jedem frei, die Zeit bis zum Abendessen zu nutzen. Zur Auswahl stand der Gang in die Sauna, der Besuch des Klosters Chorin, Fahrt nach Eberswalde, oder einfach nur die Gegend zu genießen. Um 18 Uhr waren alle wieder im Roten Salon zum Abendessen versammelt. Anschließend hatten wir eine Raum zur Verfügung, in dem wir zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Peter de Haas hatte sich die Mühe gemacht, uns mit Beamer und einem kurzen aber interessanten Vortrag über Schleusen und Schiffshebewerke zu informieren. Auch Helge hatte sich vorbereitet und erzählte uns Fakten über die Zisterzienser, der Orden, der im Kloster Chorin gelebt hatte. Es gab noch lustige Geschichten, die vorgetragen und vorgelesen wurden, und eh wir uns versahen, war es Zeit zum schlafen gehen. Am nächsten Morgen hieß es nach dem Frühstück dann schon wieder: ab nach Hause. Allerdings hatten wir am Sonntag wieder ein Geburtstagskind unter uns. Achim hatte vor der Abfahrt noch zu einem kleinen Sektumtrunk in der Empfangshalle eingeladen. Claudia und Frauke hatten sich schon in Berlin um ein kleines Geschenk gekümmert, welches sie Achim nun übergaben. Nachdem die Gläser geleert waren, verabschiedeten wir uns voneinander, und bei herrlichem Wetter traten wir die Heimfahrt an.

Wie immer fällt mein Fazit positiv aus. Dank an alle, die zum guten Gelingen dieser Reise beigetragen haben, vor allen Dingen an die Organisatoren, und auf ein Neues im Jahr 2015.

Bis denne, Dagmar!

65 VfL-er haben das Sportabzeichen 2013 erworben

Das Sportabzeichen hat 2013 ein neues Gesicht erhalten. Anstelle der drei Altersklassen Bronze, Silber, Gold wurden drei Leistungsklassen Bronze, Silber, Gold für alle Altersklassen eingeführt. Hat die Umstellung das Leistungsniveau verändert? Beispielsweise war vormals ab dem Alter von 40 Jahren und älter jede bestandene Prüfung „Gold“. Ab 2013 sind einige Disziplinen neu hinzu gekommen oder teilweise verändert worden. In groben Zügen lässt sich aber sagen, dass die „alten“ Bedingungen heute mit „Silber“ belohnt werden. Durch nunmehr drei Leistungsklassen wurde das Anforderungsniveau verbreitert. So floss dann insbesondere für Gold einiger Schweiß auf unserem

Sportplatz (im Wasser des Schwimmbades im Märkischen Viertel konnte man das nicht so genau sehen....). Nach vollendeter Arbeit war dann die Freude sowohl bei Aktiven als auch bei den Prüfern groß. Es hat Allen viel Spaß gemacht. Auf ein Neues in 2014!

Wir gratulieren 65 VfL-er zum erfolgreichen Erwerb des Sportabzeichens:

Name	Vorname	Anzahl der Sportabzeichen	Leistung
Kunst	Felix	47	Gold
Giesler	Heinz-Joachim	45	Gold
Hegewald	Rüdiger	43	Silber
Tack	Werner	42	Gold
Artus	Sigrid	40	Gold
Balke	Ingo	36	Gold
Meerkamm	Renate	33	Gold
Beyer	Arno	31	Gold
Vetter	Karla	31	Gold
Menger	Ellen	30	Gold
Vetter	Ulrich	30	Gold
Zippan	Gerd	29	Gold
Stepke	Horst	28	Gold
Zippan	Marion	28	Silber
Göbel	Sigrid	24	Gold
Jost	Winfried	24	Silber
Roth	Yvonne	23	Gold
Fleck	Heinrich	22	Gold
Menger	Hans	20	Silber
Vetter	Ortfried	19	Gold
Nieser	Hiltrud	18	Silber
Becker	Brigitte	17	Bronze
Lüer	Florian	16	Gold
Kühn	Daniela	14	Silber
Andruck	Johanna	9	Gold
Roth	Franziska	9	Gold
Giesler	Waltraud	8	Silber
Mascher	Annemarie	8	Bronze
Arndt	Joanna	6	Gold
Cybinski	Christiana	6	Gold
Kaping	Claudia	6	Silber
Kaping	Peter	6	Gold
Arndt	Antonia	5	Gold
Ziegler	Hendrik	5	Gold
Mascher	Karl	4	Gold
Goppelt	Helen	3	Gold
Kroll	Annelena	3	Gold
Gönner	Frauke	2	Silber
Hädrich	Till	2	Silber
Hellebrandt	Leevke	2	Silber
Hellebrandt	Frieke	2	Bronze
Müller	Paul	2	Gold
Roloff	Hartmut	2	Gold
Türk	Alica	2	Gold
Burkowski	Gerald	1	Silber
Cybinski	Beatrix	1	Gold
Eßer	Karin	1	Gold
Fix	Oliver	1	Silber
Freud	Johanna	1	Gold

Hansendorf	Claudia	1	Silber
Jordan	Loretta	1	Gold
Kriege	Susanne	1	Silber
Mensing	Ernst	1	Bronze
Restin	Alina	1	Gold
Restin	Lauritz	1	Silber
Richter	Ben	1	Gold
Rzepka	Emily	1	Gold
Schaarschmidt	Wolf-Henner	1	Gold
Siegeler	Egon	1	Gold
Stahl	Jannik	1	Gold
Stuckwitz	Holger	1	Silber
Vetter	Jan	1	Gold
Voss	Rebecca	1	Silber
Wartmann	Christiane	1	Silber
Dickmann	Jolene		Gold

In einer Feierstunde beim Landessportbund wurden Vier von uns besonders ausgezeichnet:

Heinz-Joachim Giesler mit 45 Abzeichen
 Sigrid Artus mit 40 Abzeichen
 Ellen Menger und Ulrich Vetter mit jeweils 30 Abzeichen

In diesem Jahr gibt es im Leistungskatalog einige Änderungen. Im Wesentlichen wurden die Bedingungen für die 25 m-Kurzstrecke Schwimmen verschärft und der leidige Zonenweitsprung für Erwachsene ist wieder ein ganz normaler Weitsprung.

Die Abnahme des Schwimmens im Schwimmbad des Märkischen Viertel läuft bereits seit Januar jeweils montags von 19 bis 20 Uhr (Einlass 18.45 Uhr).

Auf dem Sportplatz Hatzfeldallee geht es dann wieder los ab Mai bis September mittwochs 17 bis 19 Uhr und jeden 2. und 4. Sonntag von 10 bis 12 Uhr.

Das Abnehmer-Team freut sich auf euch und wünscht sich eine große Beteiligung.

30. Mitgliederversammlung der Leichtathletik-Abteilung am 19.02.2014

Kurzfassung. Das ausführliche Protokoll steht allen zu gegebener Zeit zur Verfügung.

Es waren 48 stimmberechtigte, 2 Jugendliche, nicht stimmberechtigte Mitglieder sowie 3 Gäste anwesend.

Ehrungen:

40-jährige Mitgliedschaft: Ingrid Schwarz-Schultz.

25-jährige Mitgliedschaft: Kathrin Mikolajski.

10-jährige Mitgliedschaft:

Frauke Gönner, Ingrid Lohan, Ellen Menger, Christel Schlickeiser, Nicole Schlickeiser, Karla Vetter, Hubertus Wisheth, Ernst Mensing, Monika Mensing, Beatrix Bolm, Christina Lüdtk-Schälike, Manfred Ahrens, Horst Masal, Thomas Marquardt, Hartmut Roloff, Jette Schwarz, Nina Pungner.

Hervorragende sportliche Leistungen:

Mackenzie Moksha Umuvovo, Daniela Kühn, Hiltrud Nieser, Heinrich Fleck, Ingo Balke, Udo Oelwein, Kathrin Mikolajski, Hendrik Ziegler, Petra Grün, Paul Müller.



Rechenschaftsberichte des Abteilungsvorsitzenden, des 2. Vorsitzenden, des Laufwartes, der Sportwartin, der Nordic-Walkingwartin, der kommissarischen Jugendwartin, des Kassenwartes und von Heinz Giesler zur Sportabzeichenabnahme. Zu den anschließenden Aussprachen gab es keine Wortmeldungen.

Der Bericht der Kassenprüfer war ohne Beanstandungen.

Dem Vorstand und dem Kassenwart wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Neuwahl eines Teils des Abteilungsvorstandes:

2.Vorsitzender:

Holger Stuckwisch (für 2 Jahre)

Nordic-Walking-Wartin:

Claudia Kaping (für 2 Jahre)

Kassenwart: Udo Oelwein (für 2 Jahre)

Bestätigung Jugendwartin:

Frauke Gönner (kommissarisch)
(für 2 Jahre)

Als Kassenprüfer wurde Elke Hoinka, Hiltrud Nieser und Hartmut Roloff gewählt.

Der Haushaltsplan 2014 wurde einstimmig angenommen.

gez. Dagmar Wisniewski/Schriftwartin

Danksagung

Ingrid Schwarz-Schultz bedankt sich herzlich beim Präsidium und der Leichtathletikabteilung für die Glückwünsche und Gutscheine zu ihrem Geburtstag.



– Ringen –



!!! Achtung !!!

Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

Tegeler Ringer erfolgreich in Torgelow

Am Samstag, 22. Februar 2014, fand die offene Landesmeisterschaft der Kadetten und Männer in Torgelow / Mecklenburg-Vorpommern statt.

Im griechisch-römischen Ringkampf ging VfL Tegels amtierender Berliner Meister Michael Martinke (74 kg) mit einer Rippenverletzung auf die Matte, um seinen Leistungstand zu prüfen.

Den ersten Kampf gegen den späteren Sieger Nils Böhm verlor er nach Punkten. Aber im zweiten Kampf beherrschte er seinen Kontrahenten vom SV Preußen Tim Bitterling so überlegen, dass dieser wegen Passivität disqualifiziert werden musste.

Im dritten Duell gegen Lukas Bast feuerte Micha einen Wurf über die Brust ab, um – mit vier Punkten belohnt – in Führung zu gehen. Das war sowohl der beste als auch der schlimmste Moment für Micha an diesem Tag. Denn seine Rippenverletzung brach wieder auf. Er quälte sich über die verbleibenden vier Minuten des Kampfes und unterlag seinem Gegner knapp nach Punkten. Vernünftiger Weise verzichtete er zu Gunsten seiner Gesundheit auf die beiden verbleibenden Kämpfe und landete trotz allem auf dem fünften Rang.

Ein besonderes Highlight war der Freistilkampf um Silber in der 66 kg-Klasse der Männer. Für den VfL traten hier Henryk Halitzki und Timo Brettschneider an. Timo startete mit einem tollen Beinangriff, wie man ihn kaum besser machen kann, konnte Henryk aber nicht schultern. Im Stand ging es dann weiter und Henryk fing an zu Ringen und glich zum 6:6 aus, ehe Timo kurz vor der Pause noch einen Achselwurf zog und zum 10:6 erhöhte. Auch die folgenden 3 Minuten waren sehr hart umkämpft und die 1. Runde ging mit 20:11 Punkte an Timo.

In der zweiten Runde ging Henryk deutlich energischer zur Sache, leistete sich aber immer wieder kleine Fehler. Kurz vor der Pause hatte er Timo am Rande einer Schulterniederlage.

Beide waren nahezu am Ende ihrer Kräfte, schenken sich aber dennoch nichts. Henryk griff beherzt an und wollte unbedingt den Kampf für sich entscheiden, wurde aber ausgekontert. In der letzten Minute führte Timo mit 15:11 Punkten. Nun hieß es für Henryk nochmal alle Kräfte zu mobilisieren, um eventuell doch noch zu gewinnen. Er kämpfte sich mit aller Mühe noch ran, schaffte es aber nicht über ein 15:14, so dass er sehr knapp unterlag.

Mit Silber für Timo und Bronze für Henryk lagen sich am Ende erschöpft in den Armen und feierten ihre Medaillen.



Jost seit 2005
Car Clean Service

Neueröffnung
nach Umzug

Alt-Reinickendorf 28-29
13407 Berlin
Hotline 030 - 431 28 91
0178 767 33 33
Hol- und Bring-Service

Rund um ihr Fahrzeug

- Laokaufbereitung mit Swizöl mit reinem Carnaubawachs von 30% bis 76%
- Innenreinigung (Extraberechnung: Hundehaarentfernung, Himmelreinigung & Polsterreinigung)
- PKW Handwäsche inkl. Felgenreinigung
- Smart-Repair
- Beulenentfernung (Hagelohäden)
- Lederpflege in 2 Stufen • Lederfärbung
- Himmelreinigung & Polsterreinigung
- Motorblockentwässerung (durch unseren Partner CAM)
- Unfallinstandsetzung - Lackierarbeiten aller Art durch unseren Partner Lackiercenter Nord
- Gutachten vor Ort rund ums Fahrzeug (Oldtimerbewertung, Wertgutachten, Unfallgutachten durch unseren Partner Dipl.-Ing Christian Wolter)
- Abdeckplanen nach Maß von CORVAL CAR COVER
- Geschenkgutscheine

Ringer-Bronze in Jena

Mit einer Bronzemedaille kehrten die Nachwuchsringer des VfL Tegel von den Mitteldeutschen Meisterschaften zurück, die am vergangenen Wochenende in Jena mit insgesamt 150 Teilnehmern ausgetragen wurden. Joshua Morodion holte Edelmetall, die drei weiteren Tegeler mussten mit Platzierungen jenseits der Medaillenränge vorlieb nehmen.

Mick Schrauber reiste mit einer Mandelentzündung an. Er wollte es zumindest probieren und startete im Limit bis 50 kg in der B-Jugend. Mick gewann den ersten, verlor den zweiten Kampf und trat danach nicht mehr an. Jan Weidemann setzte sich in seinem Pool als Zweiter durch, verlor aber den Kampf um Bronze gegen Yannick Bitterling vom SV Preußen. Jan Beckmann wurde Fünfter.

red



ein toller Beinangriff der zur technischen Überlegenheit führte sodass sie auch die zweite Kontrahentin mit (14:4) ausschaltete. Den Finalkampf wollte die Tegelerin wieder schnell gewinnen. Überhastet und ohne Vorbereitung sprang Josi an die Beine der Gegnerin wurde cool abgefangen und trotz aufwendige Brückenabwehr geschultert. Für den zweiten Platz gab es die Silbermedaille.

Mit der Gold und Silber im Gepäck ging es zur Belohnung am Abend noch nach Mainz zum Halbfinal-Rückkampf der deutschen Mannschaftsmeisterschaft und am nächsten Tag zum 70 km entfernten Ringermuseum in Schifferstadt. Nach zwei Stunden in dem liebevoll geführten Museum und nach über 1000 km Autobahn warteten dann am Sonntagabend die Eltern in Tegel auf die erfolgreichen Ausflügler.

MM/HW

Gold und Silber in Hessen

Am Wochenende vom 31. 1. bis zum 1.2. 2014 fuhren nach der Zeugnisausgabe am Freitagnachmittag Jugendtrainer Matthias, mit Josephine Pertenbreiter (32 kg) und Larissa Drews (52kg) im PKW des Tegeler Ringerchefs zur Ringerhochburg in Hessen zum KSV Bavaria Waldaschaff. Mit 130 Athletinnen aus dem Bundesgebiet und der Schweiz kämpften dort am Samstagnachmittag die Tegelerinnen bei der offenen Hessischen Meisterschaft der weibl. Jugend und Mädchen um den Titel einer Hessischen Meisterin.



Obwohl Jugendringerin Larissa in jedem Poolkampf über die volle Zeit von 2x2 Minuten ringen musste, kämpfte sie sich clever bis in das Finale vor. Da sie auch in diesen Kampf mit offensiver Technik weitermachte, konnte VfL Tegels Larissa Drews mit 10:0 Punkte vorzeitig überlegen Hessische Jugendmeisterin 2014.

Auch Schülerin Josephine (Josi) enttäuschte nicht. Ihren ersten Kampf gewann sie schnell mit Beinangriff und Nackenhebel. Im zweiten Duell zeigte Josi dem Publikum eine Beinschraube (Spindel), was gut aussah, doch leider nicht zu dem gewünschten Erfolg führte, sodass der Kampf im Stand weiterging. Nach einem missglückten Kopfzug gab Josi Punkte ab und musste sich dann im Boden verteidigen, was gut gelang. Kurz vor Schluss gelang Josi noch

Trend-Kampfsport: Das Ringen um die Mädchen

Ringens – ein typischer Jungssport. Das ist ein weit verbreitetes Vorurteil. Die Jugendreporterinnen Larissa und Tina haben anderes erlebt. Lasst Euch überraschen.



Foto: Amin Akhtar
Ringens an der Humboldt - Oberschule. Larissa 13 (in rot) und Tina 14. Sport

„Ringens ist nicht der typische Mädchensport, aber immer mehr Mädchen entdecken für sich diese außergewöhnliche Sportart“. Das meint zumindest der Berliner Trainer Matthias Fuentes vom Verein VfL Tegel 1891. Eine Sportart zu finden, die einem wirklich Spaß macht, ist nicht immer leicht. So wie uns geht es bestimmt vielen Schülern: Man probiert viele verschiedene Vereine aus, die unterschiedliche Sportarten anbieten, doch nicht immer ist etwas dabei, das wirklich Spaß macht. Doch dann entdeckten wir dank eines alten Freundes das Ringens. Allerdings gab es dort leider noch keine Mädchen. Eine Umfrage im Freundeskreis hatte wenigstens ein bisschen Erfolg. Immerhin eine Freundin ließ sich für diese Sportart begeistern, doch



leider musste sie nach einem Jahr wieder aufhören. Aber bald kamen immer mehr Mädchen in den Verein – und die alte Freundin kam auch zurück. Seit 2007 sind wir nun schon beim Ringen dabei, und es macht meiner Freundin und mir noch immer sehr viel Spaß. Meine Freundin wird sogar in einigen Wochen auf eine Sportschule in Frankfurt/Oder gehen, zu der auch ein Internat gehört. Dort trainieren und leben schon viele Jugendliche aus unserem Tegeler Verein. Warum will sie unbedingt auf diese leistungsbe-
tonte Sportschule gehen? Ihre Antwort: „Ich erhoffe mir durch diesen Schritt Erfolge im Ringkampf und ich bin sehr gespannt auf die neuen Erfahrungen.“ Hat sie Angst, dass das Training zu anstrengend sein wird? „Nein, ich freue mich darauf, neue Griffe zu lernen und meinen eigenen Kampfstil zu verbessern“, antwortet sie.

Findet sie es komisch, bald in einem Internat zu wohnen und ihr gewohntes Leben aufzugeben? Antwort: „Ja, es ist auf jeden Fall anders, auf einmal mit Freundinnen und nicht mehr mit meiner Familie zusammen zu wohnen und nur an den Wochenenden zuhause zu sein. Ich werde meine Familie sehr vermissen, aber dort habe ich ja sozusagen auch eine Familie und es ist bestimmt eine gute Erfahrung für's ganze Leben. Deswegen bin froh, dass es bald so weit ist.“ Ringen ist auf jeden Fall einen Versuch wert. Das Training, die Turniere und die vielen Trainingslager machen immer wieder sehr viel Spaß und Freude. Unser Trainer Matthias Fuentes trainiert uns alle mit sehr viel Spaß, die Freude an diesem Sport ist ihm dabei deutlich anzumerken. Auch er hat uns Fragen zum Ringen beantwortet. „Was lernt man alles beim Ringen“, wollten wir von ihm wissen. „Beim Ringen lernt man nicht nur, diesen Kampfsport zu beherrschen, sondern auch Disziplin, Körperbeherrschung, Fairness. Es geht um mehr Gesundheit und Fitness und darum, eigene Grenzen kennenzulernen. Auch Teamgeist, Selbstvertrauen, das Einhalten von Regeln, Respekt, Rücksichtnahme und Toleranz sind beim Ringen wichtig“, so Matthias. Außerdem entwickelt man bei diesem Sport Ehrgeiz und natürlich macht das alles auch viel Spaß.

Ringen ist eine Kraft- und Kampfsportart, die seit der Antike bei den Olympischen Spielen ist. Dennoch stand sie vor Kurzem fast vor dem olympischen Aus, doch die ganze Welt hat sich für eine der ältesten olympischen Sportarten eingesetzt. Mindestens bis 2024 wird sie also olympisch bleiben. Frauen dürfen erst seit 2004 beim olympischen Ringen mitmachen. Beim Ringen gibt es zwei verschiedene Arten, einmal Freistil, bei dem man den ganzen Körper angreifen darf und dann den griechisch-römischen Stil, bei dem man nur den Oberkörper angreifen darf. Natürlich sind Schlagen, Treten, Würgen und Ähnliches verboten. Die Regeln beim Ringen sind relativ leicht. Es gibt verschiedene Gewichtsklassen, die nach Alter und Gewicht sortiert werden. Der Kampf hat zwei Runden, die jeweils über zwei Minuten gehen. Bei den Erwachsenen dauern die Runden drei Minuten. Zwischen den beiden Runden gibt es 30 Sekunden Pause. Durch verschiedene Techniken, die alle eigene Namen haben, bekommt man vom Kampfrichter Punkte. Wenn man sieben Punkte mehr hat als der Gegner, gewinnt man den Kampf. Auch durch einen Schultersieg kann ein Kampf enden.

Also, kommt zum Ringen und erlebt eine unglaublich vielfältige Sportart! Mehr Infos unter: www.ringen-berlin.de

Larissa und Tina, Kl. 8s1,
Katholische Schule Salvator, Waidmannslust

Liebe Leserin und liebe Leser,

bitte beachtet bei Euren/Ihren Einkäufen und Dienstleistungen die Inserenten in unserem Nachrichtenblatt, die mit ihren Annoncen in unserer Vereinszeitung dazu beitragen, dass wir auch im neuen Jahr in gedruckter Form erscheinen können!

18. Januar 2014

Es kämpften die Jungs im griechisch-römischen Ringkampf und die Mädchen im Freistil beim SV Buch um den Titel eines Berliner Jugend-Meisters 2014. VfL Ringer Mick Schrauber (54kg) und Schülerin Josephine Pertenbreiter (31kg) konnten ihre Titel auf der Matte verteidigen.

Bei den weiblichen Jugendlichen waren Clara Becher (56kg) und Hannah Boldt (42kg) beste Berlinerinnen.

Berliner Vizemeisterin wurde Justyna Kowalewski und bei den Schülerinnen wurde Julika Haß (28kg) Dritte.

In der B- Jugend erkämpfte Jan Beckmann (50 kg) gegen Vereinskameraden Jan Weidemann den dritten Platz, Anthony Hill (54 kg) wurde Vierter.

In der C-Jugend belegte Tristan Weidemann (46kg) einen sechsten Platz. Für Jungringer Fabian Piel (31kg) gab es im erste Jahr in der C-Jugend ebenso wie für Nico Schillings (54kg) bei den A-Jugendlichen noch nichts zu gewinnen.

Leider gab es auch eine sehr unerfreuliche Nachricht, denn Thabea Brachlow verletzte sich gleich im ersten Kampf. Noch am gleichen Tag wurde sie operiert und der gebrochene Arm in Gips gelegt. Wir wünschen ihr gute Besserung und hoffen, dass sie bald wieder fit ist!

Obwohl es einige Absagen gab, konnte der VfL Tegel in dem starken Feld von 161 Teilnehmern mit Sportlern aus Nord- und Nordostdeutschland Vierter in der Gesamtwertung werden.

Die Ehrung der Trainingsfleißigsten 2013

Das Abschlusstraining des Jahres 2013 wurde noch einmal spannend

Nicht nur die Tatsache, dass wir die Trainingsfleißigsten des Jahres 2013 ehrten, es kam zudem noch ein Fotograf der Berliner Morgenpost in die Halle, der Fotos von Larissa und Justyna machen wollte. Diese hatten im Rahmen eines Schulprojektes einen Artikel über das Ringen geschrieben, der am 5. Januar in der Berliner Morgenpost veröffentlicht wurde. Nachdem der Fotograf genug Bildmaterial hatte, starteten wir die Ehrung der Trainingsfleißigsten. Gewertet wurde nach folgenden Kriterien:

- Alle Sportler ab Jahrgang 2001 und jünger wurden in die Wertung genommen
- Jeder Trainingstag gibt einen Anwesenheitspunkt
- Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Trainingsleistung

In diesem Jahr nannten wir die sechs Trainingsfleißigsten, von denen die ersten drei einen Pokal erhielten.

Von 75 möglichen Trainingstagen in diesem Jahr haben folgende Sportler sich platzieren können.

Platz 6: Julika Haß mit 53 Trainingstagen

Platz 5: Giulia Amthor mit 55 Trainingstagen

Platz 4: Tristan Weidemann mit 56 Trainingstagen

Bei den Plätzen 3 und 2 gab es eine Punktgleichheit, so dass es zum Kriterium der besseren Trainingsleistung kam.

Platz 3: Fabian Piel mit 65 Trainingstagen

Platz 2: Josephine Pertenbreiter mit 65 Trainingstagen

Platz 2 ging an Josi, da sie neben tollen Trainingsleistungen auch viele Turniersiege eingefahren hat.

Fabian hat mit Platz 3 in der Wertung einen tollen Erfolg verbuchen können, der seine stetigen Verbesserungen im Training und in Wettkämpfen unterstreicht.

Kommen wir nun zur Siegerin, die sich den Sieg redlich verdient hat. Mit nur einem Trainingstag mehr wurde sie vor Josi und Fabian die Trainingsfleißigste Ringerin 2013.

Platz 1 geht an Thabea Brachlow mit 66 Trainingstagen.

Nach einem harten Wettkampfsjahr mit einigen Niederlagen gab Thabea niemals auf und konnte zuletzt auch Kämpfe gewinnen.

Herzlichen Glückwunsch an alle Platzierten!

In 2014 kommt folgendes Kriterium für die Bewertung hinzu: Lediglich die Trainingstage, an denen man pünktlich! in der Halle ist, werden in die Wertung genommen.

14.12.2013

Lennox ganz oben !

In drei PKWs wurden die Nachwuchsringer vom VfL Tegel Anthony Szilinsky (25kg), Thabea Brachlow (34 kg) und Lennox Oelschlägel (31 kg), am 1. Dezember zum diesjährigen Lucki Mucki Cup nach Luckenwalde chauffiert.



Obwohl Lennox Oelschlägel (31 kg) auch bei seinem zweiten Turnier sehr nervös und ängstlich war, ging er, nachdem die Trainer ihm gut zugeredet hatten, auf die Matte. Und als er seinen Kontrahenten

besiegt hatte, war auch die Angst weg. Befreit gewann er auch den zweiten Kampf, so dass es nun gegen Georg Herold vom Ausrichter um die Goldmedaille ging. Gleich zur Eröffnung wehrte Lennox einen Beinangriff des Luckenwalders ab, konterte mit einem Halbnelson und besiegte den Brandenburger. Platz 1

Für Thabea endete der 1. Kampf recht schnell, nachdem sie ausgekontert worden war. Den 2. Kampf gegen Kim Wiechmann konnte sie aber mit einem Kopfbzug gewinnen. Endlich! Der Bann war gebrochen. Ihr war die Freude über den Sieg deutlich anzusehen. Im Kampf um Platz 3 war sie sichtlich motiviert und wäre beinahe über sich hinaus gewachsen. Aber, nachdem sie sich die erste Wertung erkämpft hatte, wurde sie mit einer Kopfrolle besiegt, gegen die Tegelerin noch keine Antwort kennt. Platz 4

Große Freude bei der Tegeler Fangruppe, denn der VfLer Anthony konnte in seinem ersten Turnier in einem umkämpften Duell auch gleich seinen ersten Sieg erringen. Die nächsten beiden Poolgegner waren schon etwas erfahrener, doch Anthony zeigte großen Willen. Obwohl er beide Kämpfe knapp verloren hatte, griff er im Kampf um Platz 5 beherzt an, konnte aber hinten raus nicht punkten. Platz 6.

Es war wieder ein gut ausgerichteter Lucki Mucki Cup, mit leicht modifizierten Regeln. Punktsieg erst ab 10 Punkten Differenz und die „1“ für das Runterreißen (Gegner vom Stand in die Bauchlage bringen). Das Turnier war samt Siegerehrung um 13:10 Uhr vorbei und alle waren zufrieden.

MM

2.12.2013

„18. Internationalen Nikolausturnier“ in Luckenwalde.

Vom VfL gingen die Internatsschüler Mick Schrauber (50kg), Jan Beckmann (46 kg) und Joshua Morodion (46kg) auf die Matten. Als einziger Tegeler konnte sich Joshua „Johis“ Morodion mit drei vorzeitigen Siegen und einer Niederlage gegen den Russen Igor Nikolaev eine Bronzemedaille erkämpfen. Mick konnte sich erst im dritten Vergleich gegen einen gleichaltrigen Gegner durchsetzen und am Ende einen ungewohnten fünften Platz erkämpfen. Auch Jan Beckmann sammelte wieder Erfahrung. Er belegte mit einem Schulterriegel und drei Niederlagen den 7. Platz.

MM/HW

14.12.2013

25. Weihnachtsturnier beim SAV Torgelow

Gold für Jan Weidemann

In der recht kleinen Halle des SAV Torgelow wurde auf zwei Matten im griechisch-römischen Stil gerungen. Am Start waren 95 Teilnehmer aus 11 Vereinen, darunter auch



ein starkes Team aus dem benachbarten Polen. Einziger Starter für den VfL Tegel war Jan Weidemann in der C-Jugend bis 50 kg. Jan hatte vier Gegner.

Den ersten Kampf gegen einen Polen gewann Jan nach drei Kopfrollen mit technischer Überlegenheit zu Beginn der zweiten Runde.

Im zweiten Kampf gegen den deutlich stärker gewordenen Max Mietzner vom SAV Torgelow lies sich Jan mit einem überraschenden Kopf-Hüftschwung zu Beginn des Kampfes fast schultern. Er konnte sich knapp aus der Zwangssituation befreien und seinen Gegner noch in dieser Runde schultern.

Kampf drei und vier gegen Maxim Nemitz von Hansa und Sven Glinka vom SAV bereiteten ihm keinerlei Schwierigkeiten. Die Gegner wurden zu Beginn der ersten Runde geschultert.

Platz 1 für Jan, aber doch deutliche Worte vom Trainer Harald Stern der Sportschule FF/O, da Jan in der kommenden B-Jugend im nächsten Jahr deutlich seine Technik verbessern muss!

Thomas Weidemann

6. - 8. Dezember 2013

Czarny Bór Open 2013

Gold für Josephine (Josi) Pertenbreiter



Beim 8. Internationalen Turnier des polnischen Ringerclub HEROS in Czarny Bór gingen über 180 Teilnehmerinnen aus Sweden, Hungary, Norway, France, Germany, Lithuania, Czech Rep. und Polen auf die Matten.

Vom VfL Tegel kämpften im Team Germany: Clara Be-



cher (56kg), Alina Tischer (40kg) und Josephine Pertenbreiter (30kg) bei dem „Wrestling Tournament for girls & women“ um Urkunden und Medaillen.

Am erfolgreichsten war Josephine, die mit 13:6 und 5:0 Punkte die Polin Matiasin besiegen und den Kampf um Platz 1 gegen Sophia Rohl mit 4:0 und 7:0 Punkte gewann. Die international erfolgreiche Internatsschülerin Alina erkämpfte sich in sieben Kämpfen den fünften Platz. Clara gewann in dem internationalen Feld mit Medaillengewinnerinnen von Europa- und Weltmeisterschaften nur an Erfahrung.

H.W.



!!! Achtung !!!
Liebe Lastschriftzahler, bitte prüft ganz dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und informiert die Geschäftsstelle!

Gerhard Schüler

Unser langjähriger Trainer ist am 18. Februar 2014 nach langer Krankheit verstorben.

Gerhard Schüler war Trainer im Bereich Schüler und Jugend seit dem 1.8.1987. Ab 1991 war er auch offizielles Mitglied im VfL-Tegel 1891 e. V. Mit dem Eintritt übernahm er am 1.3.1991 die Position des Jugendwartes, war von 2001 bis 2009 2. Vorsitzender der Judo-Abteilung.

Judo hat Gerhard beim Judo-Club Hata gelernt, weitere Stationen als Trainer waren der Judo Club Märkisches Viertel, O-Tori und TanJu.

Gerhard hat sich intensiv um den Deutsch-Polnischen Jugendaustausch gekümmert. Für dieses Engagement wurde der VfL-Tegel 1891 e. V. mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“

durch den Landes Sportbund Berlin geehrt. Der VfL-Tegel Cup wurde auch durch ihn zu dem, was er heute ist.

Gerhard Schüler erhielt 2007 die Ehrennadel in Gold/Halbkranz vom Hauptverein und wurde 2010 mit dem 6. DAN des DDK e. V. geehrt. Unsre Gedanken sind in diesen Tagen bei Maria.

Die Judo-Abteilung



Liebe Mitglieder,

wie Ihr bestimmt wisst, sind die Versandkosten unseres Vereinsheftes inzwischen fast genauso hoch wie die Druckkosten.

Jedes Mitglied, das auf den direkten Postversand verzichtet, (VfL- Info kann über das Internet gelesen oder in der Geschäftsstelle abgeholt werden) kann dazu beitragen, die Kosten für den Verein zu senken und mit etwas Glück auch gewinnen!

Hinweis für Unentschlossene: Abmeldung kann auch per E-Mail erfolgen: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de

Ich verzichte auf die Postzustellung:

Name

Abteilung

Datum und Unterschrift

Den Gewinn – eine VfL Tasse – bitte bis zum 31.03. 2014 in der Geschäftsstelle abholen. Diesmal wurden folgende Mitglieder ausgelost:

K.- Heinz Zerwer	TU
Anette Stumpf	LA
Alexander Wahl	TA
Angela Hoffmann	KE
Sabine Kinzel- Kuschel	TU

++ Umzug ++ Namensänderung ++ Umzug ++

Liebe VfL'er, wenn sich eure Anschrift oder Name geändert hat, so bitten wir um Mitteilung an die Geschäftsstelle,

Postanschrift: VfL Tegel Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
per Internet: geschaeftsstelle@vfl-tegel.de,

persönlich: während der Geschäftszeiten oder in den Hausbriefkasten im Vereinsheim.



Auslosung Sudoku

Unter den zahlreichen richtigen Einsendungen wurden 3 Mitglieder ausgelost:

Martin Krössin	KOR
Günter Zernick	LA
Marianne Knaisch	TE

Wir gratulieren herzlich! Sie können sich entweder eine VfL Tasse oder eine VfL CD mit der Vereinshymne bis zum 31. März in der Geschäftsstelle abholen.

Ich bin umgezogen

Name:

Vorname:

Neue Anschrift:

Telefon:

e-mail:

alte Anschrift:

Datum Unterschrift

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Tegel 1891 e.V.

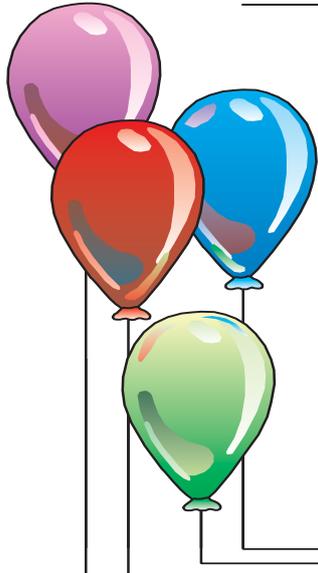
Name	Vorname	Abt.	Stammer	Hans- Joachim	TT
Jordan	Vincent	HA	Schmitt	Katharina	TT
Fiedler	Elke	HA	Briese	Lucia	TT
Noack	Tim	HA	Kiesel	Jan	TT
Hajeck	Robin	HA	Noppinger	Lina	TU
Hajeck	Bennet	HA	Barduni	Franziska	TU
Fuchs	Bennett	HA	Hart	Milla	TU
Jeroch	Luke	HA	Vormelchert	Aliah	TU
Kuhl	Kay- Lucas	HA	Stock	Johanna	TU
Michael	Tobias	JU	Hempel	Lina	TU
Miller	Daniel	JU	Bahr	Leonie	TU
Ligendza	Tobias	JU	Lenz	Vincent	TU
Horvat	Luka	JU	Pardemann	Joyce	TU
Horn	Philipp	JU	Thiele	Joyce	TU
Kilicaslan	Alim	JU	Fabian	Julie Marie	TU
Meier	Raimond	JU	Wolf	Maluna	TU
Quooß	Friedrich	JU	Camurlu	Yeliz	TU
Skok	Mark	KE	Becker	Lily Jo	TU
Brauer	Monika	KE	Scherdin	Malene	TU
Pernau	Ruchita- Sophie	KE	Rieger	Hannah	TU
Lange	Klaus- Dieter	KE	Momani	Valentina	TU
Lahn	Horst	LA	Momani	Lorena	TU
Wadas	Sophie	LA	Szygula	Ann- Christin	TU
Schmees	Dominik	LA	Kusch	Elena	TU
Kutzner	Klaus	LA	Betcke	Annika	TU
Ehrhardt	Axel	LA	Borchardt	Lucia	TU
Treber	Petra	LA	Renner	Hannah- Rabea	TU
Kreutzer	Anett	LA	Frass	Julian	TU
Schirmann	Sven	LA	Perbliess	Leni	TU
Karwecki	Claudia	LA	Rode	Susann	TU
Kammann	Johannes	RI	Rode	Anna	TU
Stoffers	Christian	TA	Klotzbücher	Jasmin	TU
Stoffers	Alexandra	TA	Klotzbücher	Jonas	TU
Ignatzi	Katharina	TA	Erdmann	Elena	TU
Gadegast	Gerald	TA	Erdmann	Elissa	TU
Gadegast	Bettina	TA	Mahamadia	Malik	TU
Cornelius	Caterina	TA	Mahamadia	Djamel	TU
Mielke	Monja	TA	Mielenz	Andrea	TU
Zins	Jörg	TE	Mielenz	Aurelio	TU
Zins	Cosima	TE	Löser	Alexander	TU
Faßbender	Jessica	TE	Schneider	Marco	TU
Janik	Thorsten	TE	Fuchs	Eberhard	TU
Schulz	Jaqueline	TE	Eckert	Celina	TU
Winkler	Silvana	TE	Effinger	Samuel	TU
Duduc	Eric	TT	Stawski	Jana	TU
Baitis	Markus	TT	Mehinbasic	Enna	TU
Djordjevi	Hovoljula	TT	Wachtel	Michael	KOR
Voelkel	Arndt Simon	TT	Rohowski	Eleonore	KOR
Eisenmann	Mirja	TT	Rohowski	Peter	KOR
			Stritzke	Joachim	KOR

!!! Achtung !!!

Liebe Lastschriftzahler, bitte überprüfen Sie dringend die in unserer Beitragsbenachrichtigung genannte IBAN und BIC auf Richtigkeit und benachrichtigt die Geschäftsstelle, falls diese fehlerhaft sind.

Vielen Dank! Das Präsidium

Unsere Geburtstagskinder im Februar



Name	Alter	Abt.			
Tilly, Luca	18	HA	Rohowski, Peter	65	KOR
Heß, Cora	50	TA	Menger, Ellen	70	LA
Jungerberg, Corinna	50	TA	Roddelkopf, Ehrengard	70	TU
Liebke, Ronald	50	TU	Sperling, Wolfgang	75	HA
Detka, Ralf	65	LA	Fackler, Helmut	75	KOR
Lohan, Ingrid	65	LA	Hanff, Gerda	82	TU
Kohlmetz, Reinhard	65	TE	Pfeiffer, Heinz	97	TU

Unsere Geburtstagskinder im März



Name	Alter	Abt.			
David, Nils	18	HA	Zins, Jörg	70	TE
Unuwovo, MacKenzie Moksha	18	LA	Retzlaff, Angelika	70	TU
Stephan, Christian	40	TT	Mankiewicz, Joachim	75	KOR
Dominick, Jörg	50	TT	Boguslawski, Anneliese	80	KOR
Sikora, Ralf	50	TU	Kunst, Felix	81	LA
Gäbler, Gerd	50	TU	Müller, Eva	81	TU
Gäbler, Gerd	60	TA	Rybka, Ursula	81	TU
Lange, Renate	60	TA	Schwarz, Horst	81	KOR
Valtu, Astrid	65	TA	Gojowy, Peter	83	TE
Wolf-Gerves, Elke	65	TE	Liefert, Gudrun	86	TU
Tauchnitz, Heidi	65	TU	Stüwe, Elsa	92	TU
Milsch, Erna	65	TU			

Anzeigenauftrag

Medium: „VfL Info“ **Auflage:** 2.500 Exemplare **Umfang:** 16 bis 40 Seiten DIN A4
Anzeigenpreise je Ausgabe: 1/1 Seite € 205,-, 2/3 Seite € 145,-, 1/2 Seite € 102,-, 1/3 Seite € 69,-
Preisstand: 1/4 Seite € 51,-, 1/8 Seite € 41,-
Rabatt für: 1. Januar 2012 zzgl. Mwst.
Druckvorlagen: drei Ausgaben 10 %; sechs Ausgaben 15 %
 druckfähige EPS-, PDF-Dateien. Bilddaten mit mind. 300ppi Auflösung. Offen Daten nur Word-Datei + Manuskript

Größe der Anzeige: _____

einmalig Preis: € _____ + Mwst

drei Ausgaben Preis pro Ausgabe € _____ + Mwst

sechs Ausgaben Preis pro Ausgabe € _____ + Mwst

Anschrift Rechnungsempfänger: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Handball

- 1. Vorsitzender:** Uwe Urvat, ☎ 437 785 44
- 2. Vorsitzende:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Kassenwart:** Philipp Jende, ☎ 0163/745 36 33
- Sportwart:** Günter Lüer, ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58
- Pressewartin:** Simone Naeth, ☎ 0176/32 96 80 58

Judo

- 1. Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
- 2. Vorsitzende:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
- Kassenwart:** Michael Zotzmann, ☎ 434 65 08
- Sportwart:** Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
- 1. Jugendwart:** Melanie Lebreton, ☎ 433 31 52
- 2. Jugendwart:** Sven Gerhardt
- Pressewart:** Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34

Kendo

- 1. Vorsitzender:** Torsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
- 2. Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
- Kassenwart:** Hugo Demski, ☎ 374 480 41
- Sportwart:** Sven Schabram, ☎ 430 52 168
- Jugendwart:** N.N.
- Schriftwart:** Christian Hückler, ☎ 342 52 12

Koronarsport

- 1. Vorsitzende:** n.b.
- 2. Vorsitzender:** n.b.
- Kassenwart:** n.b.
- Sportwart:** Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
- Schriftwart:** Christian Muus, ☎ 434 41 21

Leichtathletik

- 1. Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
karl.mascher@t-online.de
- 2. Vorsitzender:** Holger Stuckwisch, ☎ 30 10 76 36
hstuckwisch@t-online.de
- Kassenwart:** Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
oelwein@gmx.de
- Sportwartin:** Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
frauке.goenner@web.de
- komm. Jugendwartin:** Frauke Gönner, ☎ 0172/882 84 37
frauке.goenner@web.de
- Laufwart:** Ingo Balke, ☎ 0171/173 98 42
silberpappe@t-online.de
- Schriftwartin:** Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
wisniewski-berlin@t-online.de
- Nordic-Walkingwartin:** Claudia Kaping, ☎ 433 44 46
☎ 0170/968 75 28, claudia.kaping@arcor.de

Ringern

- 1. Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 0163/393 39 33
- 2. Vorsitzender:** Harut Metin Örs
- Kassenwart:** Frank Krey, ☎ 435 14 25
- Sport- und Frauenwartin:** Stefanie Fuentes
- Jugendwartin:** Nadine Gallios, ☎ 415 76 27
Jasmine Fuentes, ☎ 0176/70 59 87 00
- Pressewart:** Hans Welge, ☎ 434 41 21
- Zeug- und Gerätewart:** N.N.
- Werbe- und Sponsoringbeauftragter:** Thomas Weidemann, ☎ 0176/50 00 49 56
- Webmaster:** Christian Stepat, ☎ 38 30 25 50

Tanzen

- 1. Vorsitzende:** Jenny Siotka
- 2. Vorsitzender:** Gunnar Horl, ☎ 40 58 43 43
- Kassenwartin:** Manuela Schulze, ☎ 0171/547 26 55
- Sportwart:** Heribert Hoos, ☎ 0176 487 891 99
- Schriftführerin:** Annelie Frerix, ☎ 0151 509 664 24
- Aktivensprecher:** Ulrich Lindecke, ☎ 01523 429 5280
- Internetbeauftragter:** Gunnar Horl, ☎ 0151/58 76 64 60

Tennis

- 1. Vorsitzender:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- 2. Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
- Kassenwart:** Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
- Sportwart:** Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
- Jugendwart:** Steffen Pieper, ☎ 033056 433 149
- Pressewartin:** Sophie Breitkopf, ☎ 433 61 08
sophie.breitkopf@freenet.de
- Hallenwart:** Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
- Platzwart:** Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
- Gerätewart:** Peter Münch, ☎ 433 64 79

Tischtennis

- 1. Vorsitzender:** H. J. Stammer, ☎ 01520 196 70 58
- 2. Vorsitzender:** Christian Stephan, ☎ 0173 2486 735
- Kassenwartin:** Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
- Sportwart:** Andreas Ahlers, ☎ 0171 176 1472
- Damenwartin:** Elke Lipphardt, 405 401 74
- Jugendwartin:** Sarah- M. Schrödter, ☎ 432 25 55
- Jugendwart:** Patrick Kiesow, ☎ 01520 2688 038
- Organisation:** Martin Becker, ☎ 0176 222 957 11
- Pressewart:** Michael Tycher, ☎ 392 87 32

Turnen

- 1. Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- 2. Vorsitzende:** Sigrun Hädrich, ☎ 434 41 21
- Kassenwartin:** Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
- Sportwartin:** Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
- Organisation:** Angelika Lüer, ☎ + ☎ 21 00 52 46 18
- Jugendwart:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
- Schrift- und Pressewartin:** Christina Cybinski, ☎ 72 02 36 34

Twirling-Majoretten

- 1. Vorsitzender:** Andreas Bahnemann, ☎ 0163 614 20 41
- 2. Vorsitzende:** Jasmin Biernoth, ☎ 0173/632 28 42
- Kassenwart:** Angelika Bigalke, ☎ 0176/29 08 67 89
- Sportwart:** Lars Mushold, ☎ 92 25 58 74
- Jugendwartin:** Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
- Pressewartin:** Ronja Donwen, ☎ 0173/442 89 18
- Kommandeusen:** Nina Bigalke, ☎ 0176/657 735 30
Jessica Miller, ☎ 0157/77 58 38 94

Vereinsjugend – Jugendrat

- Vereinsjugendwart:** Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
- Mädchenwartin:** Maike Sommerfeld
- Kassenwart:** Sven Gerhardt, ☎ 940 50 156

Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldtallee 29



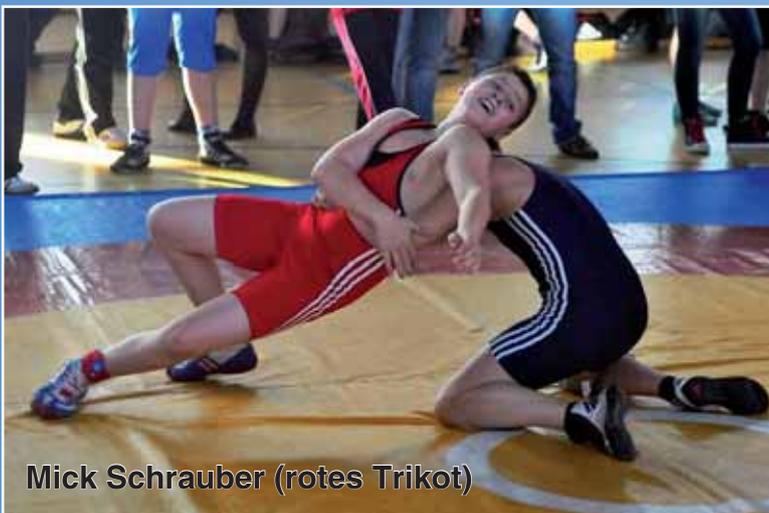
Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



BM Ringen
Josephine Pertenbreiter
und Mick Schrauber



BM Tanzen
Ines und Alexander Wahl
vom TC Blau Gold im VfL Tegel



Mick Schrauber (rotes Trikot)

